



TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



EIN NEUES JAHR STEIGT AUF | Was kann Tutzing?

FINDEN & LESEN

EINBLICK	
Liebe Leserin, lieber Leser,	3
TUTZING REPORT	
Neues Jahr, neue Ufer?	4
Die finanzielle Lage: Was die Gemeinde kann und was sie vor hat	5
5 Zukunftsaspekte 2013 von belebender Wirkung	6
TUTZINGER ALBUM Die Tage „zwischen den Jahren“	7
UNSERE GEMEINDE	
RATHAUS KOMPAKT	8
SCHLAGLICHT Der ortspolitische Kommentar	9
Stellungnahme des Ersten Bürgermeisters / Des ärgert mi	10
Wie ich es sehe Priorin Hildegard Jansing	11
HANDEL, HANDWERK & SERVICE	
10 Jahre Praxis für Physiotherapie / Entspannung für Kinder	12
Tanzstudio Tutzing fördert junge Talente / TN-Druckerei	13
erhält Wirtschaftspreis	14
DVD-Kurs: Fit durch die kalte Jahreszeit / Münchner Bank -	15
Malwettbewerb	16
Glückscoaching in Bernried / Neuer Helferkreis zur Betreuung	17
für Demenz-Kranke	18
Gspinnerte Geschichten aus dem Oberland /	19
Christbaumabholservice	20
Notdienste im Januar	21
WIE ES FRÜHER WAR	
Straßennamen und wer dahinter steckt: Die Hörmannstraße /	22
Alte Geschäfte und Betriebe. Wen gibt es noch?	23
Sauerkrautfabrik A. Deimel	24
TUTZINGER SZENE	
Wilhelm –Hausenstein-Preis für Kultur / Festliche Barockmusik	25
in St. Joseph / Dreikönigssingen / Mitsingkonzert in der	26
Christuskirche	27
Rotary-Benefiz mit Klapptheater	28
„Nachverdichtung“ – Fotodokumentation in der	29
Politischen Akademie	30
Marina Thudichum im Ortsmuseum	31
KurTheater Tutzing ausgezeichnet / Jahresausstellung	32
Fotogruppe Traubing / Second Hand-Erlös für gute Zwecke /	33
Ukraine Hilfe Peter Gsinn	34
Preisträger beim Treppenhauskonzert in der Kustermannvilla	35
Renovierung der Tutzinger Krankenhauskapelle	36
Museen in der Nähe: Franz Marc-Museum in Kochel	37
JUNGES TUTZING	
American Football-Projekt der Mittelschule /	38
Malende Kinder im Rathaus	39
Studiobesuch bei Leslie Mandoki	40
KALENDER & KONTAKTE	
Veranstaltungen / Vereine im Oktober	41
Der Tratzinger	42
KIRCHENMITTEILUNGEN	
NACHLESE	
Leserbriefe	43
Impressum	44



• Mast- u. Bootsbeschläge • Edelstahlanfertigungen
• Metallbau • Sonderanfertigungen

Kustermannstraße 8 Telefon: 08808/921606
82327 Tutzing Fax: 08808/921605
Mobil: 0171/4408394 Mobil: 0176/24255976

www.gm-walter-metallbau.de

02 Jan-15 Feb 2013

www.schuhtraum.info

Schuh Traum



Hauptstr.40
82327 Tutzing
Tel.08158/9077664

Candice Cooper
LAZAMANI

gadea
Wellness Shoes

CONVERSE

Redaktionsanschrift:

E-Mail: redaktion@tutzing-nachrichten.de

Verteilung: Hermann Buncsak, Tel. 08158/2050

Anzeigen: Roland Fritsche,
anzeigen@tutzing-nachrichten.de, Tel. 08807/8387

Post: Tutzinger Nachrichten

Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

Besuchen Sie die Tutzinger Nachrichten im Internet: www.tutzing-nachrichten.de

Redaktionsschluss für das Februarheft ist der 4. Januar 2013.

Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.

Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte als E-Mail oder auf CD und mit Angabe der Quelle.

Erscheinungstermin: 31. Januar 2013.

Titelbild:

Alte Kirche bei
Sonnenaufgang.

Foto: Peter Gsinn





Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie diese Ausgabe der *Tutzing Nachrichten* in Händen halten, steht der Jahreswechsel kurz bevor oder Sie haben ihn bereits – hoffentlich gut – überstanden. Der Jahresbeginn steht auch immer für Trennung von Altem und dem Blick in

die Zukunft. „Trenne dich nicht von deinen Illusionen. Wenn sie verschwunden sind, wirst du weiter existieren, aber aufgehört haben zu leben.“ (Marc Twain).

Wir jedenfalls machen uns auf, für Sie den 31. Jahrgang des „Magazins für Tutzing und seine Bürger“ in bewährter Form zu erarbeiten und dabei unsere Illusionen nicht zu verlieren. Natürlich beschäftigen uns (nicht ganz illusionslos) Themen, die für die nähere Zukunft Tutzings von Bedeutung sind und vielleicht das Jahr 2013 markieren werden. Dafür ist zunächst die Richtung der Gemeindepolitik ein wichtiges Element. Mehrere Beiträge sollen einen Eindruck verschaffen, welche Schwerpunkte gesetzt werden. Dabei ist es auch nicht uninteressant, welche politische Kultur in unserem Dorf herrschen wird und ob wir schon bald mit dem Wahlkampf für die Kommunalwahl 2014 konfrontiert werden.

Priorin Hildegard Jansing beschäftigt sich in *Wie ich es sehe* mit der Frage, die schon vor schon vor zehn Jahren für die Werke der Missionsbenediktinerinnen von Bedeutung war: Resignierender Rückzug oder mitgestaltender Wandel? Die Schwestern haben sich für letzteres entschieden und damit eine tragfähige Zukunftsgestaltung für das Krankenhaus ermöglicht. Eine von vielen Maßnahmen ist dabei z.B. die Wiedereröffnung der Krankenhauskapelle

Unser Krankenhaus ist ein wesentlicher Faktor für unseren Ort - nicht nur was die medizinische Versorgung sondern auch was Arbeitsplätze anbelangt. Jeder weiß, wie schwierig es ist, gut ausgebildete Kranken- und Gesundheitspflegerinnen und Pfleger zu finden. Es lohnt sich daher, über die wieder zum Leben erweckte Krankenpflegeschule zu berichten, die qualifizierten Nachwuchs vor Ort ausbildet.

Wichtig für Tutzing ist neben dem Krankenhaus auch die Ansiedlung der WAF in Kampberg als innovatives Gewerbe, das die dringend notwendigen Gewerbesteuererinnahmen verspricht. Wir berichten: Wie weit ist das Projekt gediehen, was machen die eigentlich und was passiert dort gerade?

Zahlreiche Kurse, Seminare und workshops bieten sich nach dem vielleicht stressreichen Jahresendspurt an: zum Beispiel Entspannungsverfahren für Kinder, Tanz- und Bewegungsformen, Fit durch die kalte Jahreszeit mit TELE-GYM und Glückscoaching. Vielleicht wollen Sie aber auch einfach „g’spinnerte Geschichten“ aus dem Oberland anschauen.

Singend ins Neue Jahr, festliche Barockmusik und Treppenhaukonzert werden Ihnen angeboten. Das Rathaus zeigt die traditionelle Ausstellung der Fotogruppe Traubing und die Politische Akademie eine interessante auf Tutzing bezogene Ausstellung. Etwas Gutes tun können Sie mit dem Besuch des Klapptheaters der Rotarier, mit Spenden für einen jungen Mann in der Ukraine oder für unsere Asylbewerber, die dringend Busfahrkarten benötigen.

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich einen guten Start 2013, ein erfolgreiches zufriedenes Jahr und alles Gute.

Bleiben Sie uns treu
Herzlichst Ihre



Wir wünschen Ihnen für 2013 viele Gründe zur Freude . . .

Wir wünschen Ihnen Fröhlichkeit, Gelassenheit und Erfolg . . .

Wir wünschen ein gutes neues Jahr.

U.B.I IMMOBILIEN

Ursula Bluhm | Hauptstraße 42 | 82327 Tutzing
08158-9066290 | www.ubi-immobilien.de

Neues über Schmuck, Uhren und Trauringe



Verlieben Sie sich...

... allein schon wegen der wunderschönen Trauringe!

Ihr Juwelier am See *The Trauringstudio am See*
Hauptstraße 28 · 82327 Tutzing · Telefon: (081 58) 90 33 77
www.ihr-juwelier-am-see.de

TUTZING REPORT

Neues Jahr, neue Ufer?

Wie immer, wenn ein neues Jahr beginnt, blickt man auf das alte zurück und wagt einen ersten Blick auf das neue. Was wird es uns bringen, wohin führen? Etablierte Strukturen wandeln sich oder gehen unter. Solche oder ähnliche Prognosen sind alljährlich zu lesen. Und immer wieder die Hoffnung, dass es gerade in diesem Jahr Möglichkeiten geben wird, die Zukunft positiv zu gestalten oder die Angst, dass das, was heuer nichts wird, nie mehr etwas werden kann.

Tatsächlich haben wir in Tutzing zahlreiche Projekte, die das eine hoffen oder das andere befürchten lassen. So war zu lesen „Knoten geplatzt ... Startschuss für eines der größten Gewerbeansiedlungs-Projekte im Landkreis Starnberg gefallen“. Eine nachhaltige Neugestaltung des Gebietes östlich des Bahnhofs wird versprochen, die einhergehen soll mit wirtschaftlicher Aufbruchstimmung. Diese stünde Tutzing si-

geplanten neuen Wohnungen verkraften wird. Mehr Einwohner bedeuten wahrscheinlich mehr Kinder, die einen Kindergarten- Hort-Krippen- oder Schulplatz brauchen, auf jeden Fall aber mehr Verkehr. Sie bedeuten aber u.U. auch eine Belebung der Geschäftswelt, denn der Leerstand an Gewerbe- und Geschäftsflächen ist eines der drängenden Probleme Tutzings.



Eines ist sicher: Auch in 2013 wird die Sonne an 365 Tagen über dem Ostufer des Sees aufgehen

cher gut zu Gesicht, ob die Wohnungen für die einheimische Bevölkerung etwas bringen, bleibt abzuwarten. Mit einer Stimme Mehrheit wurde zunächst – wieder einmal - über die Zukunft des Seehofareals entschieden. Da schon öfter etwas entschieden wurde, das kurz darauf Makulatur war, bleibt abzuwarten, was dieses Mal daraus wird. Zum Schicksal der alten TSV-Turnhalle wurde eine Podiumsdiskussion abgehalten, die zwar Bürgernähe zeigen sollte, aber keine Beschlusslage herbeiführen konnte. Verkehrskonzepte z.B. für Tutzing Nord wurden beschlossen, bei denen sich weisen muss, ob sie isolierte Maßnahmen oder Teil eines Gesamtplans sind und deren Kosten noch unkalkulierbar sind. Die Sanierung unserer Schulen ist und bleibt ein Dauerthema, denn wenn man hinten fertig ist, muss man vorne wieder anfangen. Sanierungstau! Das Obstbaumgrundstück am Tutzinger Keller harret einer Neuverwendung, das Schwimmbad liegt noch immer im Dornröschenschlaf. Das sind nur einige „Baustellen“ in Tutzing, sicher würde jedem von Ihnen noch etwas einfallen, was im Jahr 2013 ganz dringend angegangen werden muss.

Wir sind durch das neue Kinderhaus und unsere drei Schulen vermeintlich gut aufgestellt, aber gespannt sein darf man trotzdem, wie die örtliche Infrastruktur die zahlreichen

Die kommunale Aufgabenerfüllung auf weitgehend gleichmäßigem Niveau konnte in der Vergangenheit durch die eigenen Einnahmen in Tutzing nicht gesichert werden, auch 2013 ist man auf den kommunalen Finanzausgleich angewiesen. Wie die Finanzplanung für das Jahr 2013 aussieht, ist zumindest auf der homepage der Gemeinde nicht zu sehen, da steht nur „Finanzplanung, Zuständig in der Gemeindeverwaltung:...“ Der Rest fehlt! Wollen wir hoffen, dass es trotzdem einen Finanzhaushalt gibt.

Kommunalpolitische Ereignisse werfen in 2013 ihre Schatten voraus. Der berufsmäßige Erste Bürgermeister wird in Bayern auf die Dauer von sechs Jahren gewählt. Die letzte Wahl war im März 2008, d.h. 2013 wird bereits vom Wahlkampf geprägt sein. Der Parteifreie Bürgermeister hat sich schon auf die Suche nach Mitstreitern „...ohne parteiliche Ideologie und ohne angemaßte Eigeninteressen“ gemacht, die etablierten Parteien ringen noch um eigene Kandidaten. Was werden die Wahlkampfthemen der verschiedenen Gruppierungen sein? Was wird man den Tutzingern im Jahr 2013 versprechen? 2014 können wir dann wählen und wieder wird es ein Schicksalsjahr für Tutzing werden.

2012 ist vorbei, jetzt haben wir das Jahr 2013. Nehmen wir es an, gehen wir es an!

esch

Die finanzielle Lage - was die Gemeinde kann und was sie vor hat

Der Haushalt ist das Schicksalsbuch einer Nation, sagte einst Bismarck. In gewisser Weise gilt das auch für eine Gemeinde, womöglich auf lebensnahen Sektoren noch direkter fühlbar. In der Bürgerversammlung am 21. November 2012 hat Bürgermeister Dr. Wanner einen Rechenschaftsbericht vorgetragen. Darin waren – samt Kosten - einige Angaben über die Arbeit der Gemeinde im Jahre 2012 und ein Ausblick auf 2013 enthalten.

Das Volumen des Haushalts 2012 beträgt knapp 23 Mio. Euro. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 15.982.000 Euro. Die wichtigsten Einnahmen im Verwaltungshaushalt sind die Einkommensteuerbeteiligung mit 5.000.000 Euro, die Umsatzsteuerbeteiligung mit 230.000, der Einkommensteuerersatz mit 460.000 Euro. Die Gewerbesteuer bringt Einnahmen in Höhe von zwei Mio. Euro, die Grundsteuer A (landwirtschaftlich) 25.500 Euro, die Grundsteuer B 1.285.000 Euro und die Grunderwerbsteuerbeteiligung 200.000 Euro.

Die Schulden zum 31. Dezember 2012 belaufen sich nach dem Haushaltsplan 2012 auf insgesamt 2.767.826 Euro; davon treffen auf das Wasserwerk 2.094.680 Euro. Dies sind so genannte „rentierliche Schulden“, da der Schuldendienst durch Beiträge und Gebühren erwirtschaftet werden wird. Die Rücklagen werden sich von 4.992.844 Euro zum Jahresbeginn 2012 voraussichtlich auf etwa 3,1 Mio. Euro mindern. Eine Vorausschau auf das Haushaltsjahr 2013 ist noch nicht möglich, da der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss mit den Vorberatungen des Haushalts 2013 noch nicht begonnen hat. Voraussichtlich wird sich dies bis Ende Januar hinziehen. Im Gebäudekomplex Hallenbad und Turnhalle der Mittelschule wurde die Betonsanierung im September 2012 abgeschlossen worden. Die Gesamtkosten betragen ca. 490.000 Euro. Die Turnhalle der Volksschule ist statisch saniert worden; seit September 2012 wird sie wieder für den Schulsport genutzt. Der Nordbau des Gymnasiums Tutzing wurde mit einem Kostenaufwand von 960 000 Euro energetisch saniert worden, die Grundschule mit dem Kindergarten in Traubing für ca. 820.000,00 Euro.

Im Jahr 2012 wurde der Neubau des Kindergartens St. Joseph fertig gestellt und Ende April eingeweiht. Er ist in jeder Hinsicht bestens ausgestattet. Von den Gesamtkosten in Höhe von 2.900.000 Euro trägt die Gemeinde einen Anteil von 1.500.000 Euro. Für das Jahr 2013 sind schon einige Maßnahmen fest geplant, so kostet der Einbau einer Schlauchtrocknungsanlage im Feuerwehrgerätehaus Tutzing ca. 25.000 Euro.

Größere Vorhaben

Brunnenbau am Pfaffenberg. Die Gemeinde führt gegenwärtig einen Rechtsstreit gegen die vormalige Brunnenbau-firma, die das Misslingen der Brunnenbohrung zu verantworten hat.

Nach dem „Rettungsversuch“ konnte der Brunnen am Pfaffenberg 2012 fertig gestellt werden. Derzeit werden zwei Probebohrungen durchgeführt, um die Fließrichtung und das Ausmaß des Wasserschutzgebietes bestimmen zu können. Wenn sie zielführend sind werden diese Bohrungen zu Messstellen ausgebaut. Dann kann das Verfahren weitergeführt werden. Nächste Schritte sind der Bau des Pumpenhauses und die Anbindung des Brunnens, also die Verlegung der Leitung und des Stromkabels. Dies wird wohl 2013 und 2014 erfolgen. Die Fertigstellung ist für 2014 geplant. Die Kosten können noch nicht beziffert werden.

Straßenverkehr. Im Februar 2013 wird eine Sonderbürgerversammlung zur Bahnüberführung an der Lindemannstraße stattfinden, bei der das Staatlichen Bauamt, das Landratsamt Starnberg und die Gemeinde Tutzing über den Verlauf und die Umleitungen detailliert informieren werden. Die Bauarbeiten werden Abschnittsweise durchgeführt, damit die Zufahrt für die Anwohner zu jeder Zeit gewährleistet ist.

Als Winterprovisorium ist seit Mitte Dezember 2012 die Unterführung für den Fahrverkehr, für Fußgänger und für Radfahrer nutzbar. Im Frühjahr 2013 beginnt dann die zweite Bauphase, die Angleichung der Lindemannstraße von der Unterführung bis etwa zur Einmündung der Monatshäuser Straße.



Unterführung Lindemannstraße: Wieder durchlässig

Anfang April wird die Unterführung zum endgültigen Ausbau wieder geschlossen, voraussichtlich zu Pfingsten 2013 wird sie wieder geöffnet. Im Endausbau der Überführung wird auf der Nordseite ein 1,50 m breiter Gehweg angelegt, auf der Südseite ein 3,50 m breiter Geh- und Radweg erstellt, der im Osten an den bereits vorhandenen Gehweg entlang des Tengelman-Areals anschließt.

Im Westen führt die Radwegführung durch das Wohngebiet Kellerwiese und Fischerbuchet zum Kallerbach, wo sich ein neuer Radweg entlang der Staatsstraße 2066 anschließt.

WH

Wer ist das?



TUTZING REPORT

Zukunftsaspekte 2013 von belebender Wirkung

Betriebsansiedlung. Was die Ansiedlung eines einzigen Betriebs für finanzielle Effekte auslöst, zeigt ein aktuelles Beispiel, das Tutzing in naher Zukunft Gewerbesteuererinnahmen im höheren sechsstelligen Bereich bringt. Das Unternehmen W.A.F. Institut für Betriebsräte-Fortbildung AG ist ein unabhängiger Seminarveranstalter, der sich ausschließlich auf die Fortbildung von Betriebsräten spezialisiert hat. Das Unternehmen wird ab Dezember 2013 von Feldafing ins Gewerbegebiet Kampberg umziehen. Die W.A.F. hat an ihrem derzeitigen Standort in Feldafing keinerlei Expansions-



Betriebsräte-Akademie in Kampberg (Planfoto)

Foto: WAF

möglichkeiten. Diese sind jedoch für das ständig wachsende und zukunftsorientierte Unternehmen notwendig. Weil das Unternehmen unbedingt in der Nähe des alten Standortes bleiben wollte, war es landkreisweit auf der Suche nach geeigneten Flächen und wurde in Tutzing fündig. W.A.F. ist die Abkürzung für „Wirtschaftsakademie Feldafing“. Feldafing ist noch der derzeitige Standort des Unternehmens. Das mittelständische Unternehmen schult seit über 25 Jahren in ganz Deutschland Betriebsräte mit jährlich wachsenden Teilnehmerzahlen. In Kampberg werden am Anfang ca. 30 festangestellte Mitarbeiter und zwei Bürohunde einziehen. Langfristig können dort bis zu 60 Mitarbeiter beschäftigt werden. In Kampberg werden die Seminarveranstaltungen vorbereitet und organisiert. Produktion findet dort keine statt. Es handelt sich also um einen immissionsarmen Gewerbebetrieb. Im Februar 2013 geht es mit den Baumaßnahmen los. In einer Fertigbauweise wird ein Verwaltungsgebäude in U-Form errichtet. In diesem Gebäude wird es auch eine Lagerhalle mit vollautomatischen Kartonregal- und Plattenregal-Lager geben.

GS

Wolle Wäsche Kurzwaren Stoffe

**KREATIV
INS NEUE JAHR**



**Ulrike
Stadler** Hallberger Allee 14
Tel 08158-2664

Mo-Fr 9.00-12.30 u. 14.30-18.00, Sa 8.30-12.00, Mi-Nachm. geschl.

Benedictus-Krankenhaus. Finanzeinnahmen sind wichtig, aber sie sind für den wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt nicht alles. Zukunftschancen liegen in der Bildung junger Menschen, was auch Reichtum bedeutet. Die Pflegeschule im Benedictus Krankenhaus in Tutzing, die es früher schon einmal gab, ist mit einem Versuchsjahrgang im September 2012 wieder aktiviert worden. Die Ausbildung ist breiter als damals aufgestellt und entspricht den EU-Richtlinien. Die Ausbildung aus einer generalistischen und einer Schwerpunkt-Ausbildung.



Leiterin und Schülerinnen der neuen Pflegeschule:
Beruf mit Zukunft

24 Schüler und Schülerinnen absolvieren eine dreijährige Ausbildung, zwölf mit dem Schwerpunkt Gesundheits- und Krankenpflege, zwölf im Bereich Altenpflege. Die „Generalistisch Pflegeausbildung mit beruflichem Schwerpunkt in Bayern“, wie die versuchsartige Jahrgangsstufe korrekt heißt, beinhaltet eine nicht nur ausgesprochen vielseitige Ausbildung, sondern ist auch einer der bestbezahlten Ausbildungsberufe. „Die Schule, deren Trägerin die Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste ist, leistet sich den Luxus, mit Anja Altmann eine ausschließlich für die praktische Ausbildung zuständige Lehrerin zu haben“, so Pflegedienstleiterin Aloisia Chiera. „Der Vorteil ist offensichtlich: Die Auszubildenden haben eine feste Betreuerin und Ansprechperson über die gesamte Ausbildungszeit hinweg.“

Die Rahmenbedingungen hier in Tutzing sind optimal. Dies betrifft die Möglichkeiten der praktischen Lehre im angeschlossenen Krankenhaus wie auch den Standort Tutzing am Starnberger See generell. Pflegedienstleiterin, Lehrerin und Schülerin bestätigen eine ausgesprochen gute Betriebsatmosphäre – in Schule und Krankenhaus.

Den Wechsel zwischen Praxis und Theorie empfindet Jasmin Fertig, Pflegeschülerin, als sehr abwechslungsreich. Sie hat als erstes Ziel für das neue Jahr: „Die halbjährige Probezeit bestehen und weiter Spaß an der Ausbildung im Pflegedienst zu haben“.

Die Lehrerin Anja Altmann wünscht sich, „dass alle Schüler bleiben und es genügend Bewerber in Zukunft geben wird.“ Pflegedienstleiterin Aloisia Chiera hofft, „dass das ausgezeichnete Arbeitsklima und die guten Voraussetzungen, die die Archimed Klinik bietet, erhalten bleiben.“ Gemeinsam sind sie auch zuversichtlich, dass es nicht beim Versuchsjahrgang mit dem neuen Konzept in der Pflegeausbildung bleibt. Vielmehr wächst hier wohl ein Ausbildungszweig von möglicherweise mehr als lokaler Bedeutung heran.

EK

TUTZINGER ALBUM

Die Tage „zwischen den Jahren“



Fotos: esch / Henschel / CP

UNSERE GEMEINDE

RATHAUS KOMPAKT



Stefanieritt

Der Stefanieritt 2012 fiel aus, da das Organisationskomitee abnehmende Teilnehmer- und Zuschauerzahlen festgestellt hat. Er soll künftig nur alle zwei Jahre stattfinden, das nächste Mal also 2013



Zusammenfassung der Bürgerversammlung

Die Bayerische Gemeindeordnung schreibt vor, dass mindestens einmal im Jahr vom 1. Bürgermeister eine Bürgerversammlung einzuberufen ist, in der ein Rechenschaftsbericht über die Arbeit im zurückliegenden Jahr abgegeben wird. Diese fand am 21. November 2012 statt und umfasste den Zeitraum von Oktober 2011 bis November 2012.

Ein vorrangiges Ziel sei, so der Erste Bürgermeister, die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Gemeinde Tutzing nachhaltig und zügig zu verbessern, um die Pflichtaufgaben erfüllen zu können (Vorhaben und Kosten vgl. TUTZING REPORT). Aufgrund der hohen Kosten – ca. 600.000,00 Euro – hat der Gemeinderat beschlossen, den Bau eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Lindemann- / Bernrieder Straße gegenwärtig nicht durchzuführen.

Im Rahmen des Straßenunterhaltungsplanes wurden mehrere Teilbereiche der Straßen neu geteert und andere ausgebessert mit einem Kostenvolumen von ca. 120.000,00 Euro. Die Verkehrskonzepte Hauptstraße Nord und Hauptstraße Mitte sind in Planung, die Kosten können gegenwärtig noch nicht beziffert werden.

Neben dem Tempo-30-Konzept war die Umstufung Garatschauser Straße / Feldafinger Straße ein Thema. Dazu liegen die Vereinbarungen aller Beteiligten unterzeichnet vor, es fehlt zur Rechtskraft und endgültigen Umsetzung noch die Genehmigung der Obersten Baubehörde.

Ein barrierefreier Ausbau des Bahnhofs, die Ertüchtigung der Bahnüberführung Kustermannstraße und die Umgestaltung des Seeuferweges sind eingeleitet.



Als **Sonderprojekte** stehen die weitere Nutzung bzw. Nachfolgenutzung der alten TSV-Turnhalle, das Gewerbegebiet Kampberg und die Überplanung des Areals Seehof und des Tutzinger Keller an.



Anzahl eingereicherter Bauanträge weiter auf hohem Stand

Zeitraum	22. 09. 2011 bis 05. 11. 2012
Nach Art. 37 GO	45
Gemeinderat	9
Bauausschuss	54
Freistellungsverfahren	2
Summe	110



Regenwasseranlage

Die Gemeindeverwaltung rät den privaten Haushalten zu Installation von Regenwasseranlagen, die z.B. die Toilettenspülung speisen oder den Garten bewässern kann. Allerdings ist ein Antrag zu stellen, um von den Entwässerungskosten befreit zu werden. Weitere Informationen auf der Gemeinde bei Katja Reintjes.

Bahnüberführung Lindemannstraße wieder geöffnet

Die neue Bahnüberführung in der Lindemannstraße wurde Anfang Dezember „still und heimlich“ wieder für den Durchgangsverkehr geöffnet. Das geschah so unauffällig, dass es bereits erste (zum Glück nur kleine) Unfälle gab. Seit Monaten fuhrn PKW westlich der Bahn in beide Richtungen einfach daran vorbei und plötzlich kommen seitlich wieder Fahrzeuge darunter durch. Damit konnte man einfach nicht rechnen, denn es gab keine Hinweise auf die geöffnete Durchfahrt. Die Durchfahrtshöhe beträgt nur 3,20 m. Erst im Frühjahr beginnen die Arbeiten, um die Lindemannstraße ungefähr vom Tengemann bis zur Monatshäuser Straße abzusenken. Auch die Fußgängerwege sind derzeit nur provisorisch angelegt.



Bahnverkehr läuft, Straßenverkehr noch provisorisch



Geothermie - die nächsten Schritte

Mit Urteil vom 05.12.12 hat das Münchner Verwaltungsgericht die Klage einer Bürgerinitiative, zweier Tutzinger Fischer sowie einer Tutzinger Hausbesitzerin abgewiesen. Die Klagen waren gegen die vom Bergamt erteilten Genehmigungen zum Bohrplatzbau sowie zur ersten Bohrung am Standort „Höhenried West“ gerichtet. Weiterhin hat das Gericht angekündigt, in den beiden noch anhängigen Klagen der Bürgerinitiative und der Gemeinde Tutzing gegen den Bohrplatzbau „Tutzing Süd“ und gegen die Kraftwerksgenehmigung ähnlich zu urteilen. In der 50. Kalenderwoche begannen die Befestigungsarbeiten der Forstwege und die unterirdische Verlegung von Rohren und Leitungen für Wasser, Abwasser, Strom und Telefon entlang der Zuwege.

Die BE Geothermal GmbH versichert dabei, dass die Baumaßnahmen im Rahmen einer landschaftspflegerischen Begleitplanung erarbeitet worden sind. Mit den Naturschutzbehörden in Weilheim und in Starnberg wurden die Maßnahmen detailliert abgestimmt und werden von diesen überwacht. Die Bernried Erdwärme Kraftwerk GmbH hat eine ökologische Fachbauleitung bestellt, die für die Einhaltung der Planung verantwortlich ist. Mit den Baumaßnahmen wird zeitgleich eine ökologische Ausgleichsfläche angelegt.



Kartendaten im Internet

Die Bayerische Vermessungsverwaltung hatte mit dem Internetangebot „BayernViewer“ bereits umfangreiches Kartenmaterial zur Verfügung gestellt. Dieses Angebot wurde jetzt erweitert und neu als „BayernAtlas“ steht Ihnen jetzt ein verbesserter zentraler Zugang zu amtlichen Karten und Luftbildern frei zur Verfügung. Internetadresse: geoportal.bayern.de



SCHLAGLICHT

Der ortspolitische Kommentar

Bürgerversammlung zum Abgewöhnen

Bei der diesjährigen Bürgerversammlung Ende hakte es von Anfang bis Ende.

Es begann mit der verschlossenen Eingangstür der Rotunde, so dass die Besucher direkt im Veranstaltungsraum eintreten mussten. Dieser kühlte u. a. dadurch schnell aus und so wurde die Veranstaltung zunehmend unwirtlich frostig. Der erwartete Rechenschaftsbericht von Bürgermeister Dr. Waner wärmte auch wenig an, weil er weithin ziemlich oberflächlich ausfiel.

Zu den anstehenden Umbaumaßnahmen des Bahnhofs, der ab März 2013 barrierefrei ausgebaut wird, trug Herbert Kölbl von DB Station&Service vor. Seine leider ungeeigneten Bild- und Textfolien führten dazu, dass erst nach mehreren Nachfragen der Zuhörer einigermaßen Klarheit über das Gesamtvorhaben bzw. über wichtige Eckdaten gab. Die Umbaumaßnahmen seien in sieben Abschnitte gegliedert und die Bahn werde jeweils frühzeitig über die Einschränkungen informieren. Es werden u. a. zwei Aufzüge eingebaut (Gleis 1 und Gleis 2/3) und die S-Bahn zukünftig auf Gleis 2 halten wofür dort der Bahnsteig erhöht wird. Weiterhin wird Tutzing an den „Werdenfelstakt“ angeschlossen.

Inhaltlich brachte der Rechenschaftsbericht des Bürgermeisters nur wenig Neues. Viele Sachinformationen ließ er mit der Begründung weg, dass er nicht mit den vielen Daten langweilen wolle. Nach insgesamt kaum zwei Stunden mit Vorträgen wurde die Versammlung überraschend ohne Aussprache beendet. Dabei wurde nicht einmal in Aussicht gestellt, dass die eigentlich zugehörige Fragerunde bei anderer Gelegenheit nachgeholt werden soll – eine ausgesprochene Geringschätzung bürgerlicher Teilhabe. Die Fragen und Meinungen der Bürger scheinen nur dort zu interessieren, wo sie im Interesse des Bürgermeisters liegen. Eine schlampige Vorbereitung und Durchführung wird auch nicht dadurch repariert, dass man die bürgerverachtende Chose hinterher in flinken Verlautbarungen schön reden will.

Allen Kunden ein erfolgreiches

2013

FLIESEN-, PLATTEN- & MOSAIKVERLEGUNG

Roberto Oberfranz

0163 62 37 37 2
oberfranz@gmx.de

kreativ und genau!

Sanierung - Beratung - Verkauf Tel.: 08158-9075310
82327 Tutzing Oskar-Schüler-Str.2a Fax.: 08158-997740

Carolin Bethmann
Heilpraktikerin

Hausbesuchspraxis für ganzheitliche Medizin

Tel. 0163 - 1 64 51 82
www.hp-bethmann.de



HAUSÄRZTLICHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS IN TUTZING

Dr. med. Alexandra Schöneberger-Lindl
Dr. med. Constanze Herweg
Dr. med. Franziska Portzky

**Aufgefrischt und voller Elan
sind wir ab 02.01.2013
wieder für Sie da.**

- Allgemeinmedizin und hausärztliche Versorgung - Hausbesuche
- Kinder- und Jugendsprechstunde: Vorsorgeuntersuchungen U1-11, J1
- palliativ-medizinische Versorgung
- Naturheilverfahren
- Schmerztherapie
- Chirotherapie
- Akupunktur

82327 Tutzing Hauptstrasse 76
T 081 58 - 25 820
F 081 58 - 25 82 28
info@hausarztinnen-tutzing.de

BEGRÜßEN SIE DAS NEUE JAHR !

100	4/0-FARBIGE PLAKATE (A2)	150 €
1000	4/1-FARBIGE POSTKARTEN (A6)	125 €
1000	4/4-FARBIGE VISITENKARTEN	125 €
1000	4/0-FARBIGE BRIEFBOGEN (A4)	150 €

(ALLE PREISE VON FERTIGER PDF-DATEI, OHNE SATZ UND LAYOUT, ZZGL. 19% MWST)

www.schoeneschilder.de

82327 TUTZING
TRAUBINGERSTR. 10 **99 77 77**

LAYOUT - GESTALTUNG
BESCHRIFTUNGEN
SCHILDER - STEMPEL
WEB-SITE-SERVICE
DRUCKSACHEN ALLER ART

UNSERE GEMEINDE

Stellungnahme des Ersten Bürgermeisters

Die Kritik, dass es „in einem TGZ-Gebäude kalt“ war, ist berechtigt. Wir haben die Bürgerversammlungen bereits in den Jahren 2009, 2010 und 2011 ebenfalls in der Rotunde abgehalten und alle Besucher waren mit den äußeren Bedingungen dort zufrieden. Insbesondere waren die Raumtemperaturen angenehm. Wir konnten also davon ausgehen, dass diese Bedingungen auch im Jahr 2012 professionell zur Verfügung gestellt werden. Leider haben wir uns in unseren Erwartungen getäuscht. Wir haben uns nach der Veranstaltung bei den Verantwortlichen über die Unzulänglichkeiten wie folgt beschwert: Von vielen Bürgerinnen und Bürgern sind die zu niedrigen Temperaturen kritisiert worden, dies wurde weiter gegeben. Des Weiteren war der obere Eingang verschlossen und der Schlüssel war nicht auffindbar. Der untere Eingang war ebenfalls verschlossen, sodass einige Bürgerinnen und Bürger erst klopfen mussten, damit ihnen geöffnet wurde. Daneben war für den Bürgermeister kein Rednerpult bereitgestellt und auch die Beleuchtung war nicht ausreichend. Es ist insbesondere das Anliegen des ersten Bürgermeisters, nicht nur einen Rechenschaftsbericht über die kommunalen Vorhaben abzugeben; vielmehr legt er größten Wert darauf, diese Belange zu besprechen und es soll der Bürgerschaft die Möglichkeit eingeräumt werden, Kritik anzubringen. In keinem Fall war es das Interesse der Gemeinde „diese Zusammenkunft so kurz wie möglich zu halten.“ Die Verantwortlichen der Rotunde haben sich für ihre Fehlleistung bei der Gemeinde entschuldigt und ich darf diese Entschuldigung auf diesem Wege weitergeben.

Dr. Stefan Wanner

Des ärgert mi

Den Sommer ham ma guad überstanden, eigentlich den Herbst aa. Und jetzt geht's los, mit dem Winter. Des hoabt Schneeramma, rutschfeste Gehwege und Straßen schaffen und scho san ma mittendrin im Schimpfen, Meckern, Beschwerden und mim Rathaus telefoniern. Und jetzt san ma aa mitten drin, den angestauten Frust über die Gemeindearbeiter auszulassen. Wo räumen sie zuerst (aha, vielleicht san's gschmiert wordn vom Hausbesitzer!). Welche Wege und Straßn kommen zuerst dran? Natürlich die meine! Wo wird gestreut? Bei mir wieder amal ned! All diese Bemerkungen werden über die Arbeiter ausgeschüttet. Umgekehrt! Kann man denn nicht selber die Schneeschaukel in die Hand nehmen? Nein – wir zahlen ja schließlich Steuern! Für einander, miteinander und nicht sofort meckern! Übrigens ist des net bloß im Winter so. Des ganze Jahr über heißt es: Die ca. 20 Männer des Bauhofes sind nicht schnell genug, ratschn zu viel und arbeiten zu wenig (i red gern mit dene, natürlich nur kurz!)

Vorschlag: Tauschts halt amal mit dene, packts mit an, z.B.: Neuer Friedhof, Alter Friedhof, Waldfriedhof und Neuer Friedhof in Traubing: Mähen, Wege säubern, Abfallbehälter entleeren, Hecken schneiden usw. Beete bepflanzen, mähen, gießen, d.h. hegen und pflegen der vier Parkanlagen mit wechselnden Wünschen. Dazwischen kann's amal an Rohrbruch geben oder de Standl für'n Christkindlmarkt (seit 1976) und seit a paar Jahr die Verkaufsbuden vorm Rathaus aufbaun – also Arbeit ist genug da für die Mannsbilder. Sind wir froh, dass wir die Gehälter für alle noch zahlen können. In diesem Sinn: Ein gutes, zufriedenes Neues Jahr! IC

Neu in Tutzing!

Englisch-Training
ganz in Ihrer Nähe!



Sie haben sich vorgenommen 2013 Ihre
Englisch-Kenntnisse zu verbessern?
Fangen Sie gleich an!

Ich biete Ihnen:

- kleine Gruppen
- Englisch interaktiv vermittelt - gleich anwendbar
- Einzelunterricht
- „Bookclub“ (Literaturkreis)

Machen Sie mit!
Im Februar fangen neue Kurse an!
Weiter Infos auf www.jump-e.de



Rufen Sie an!
Sabine Schwarz
☎ 01573 1808123

30 Jahre
aus Liebe zum Auto!

FRÖHLICH
Unfallinstandsetzung
Einbrennlackiererei
Inh.: Petra Fröhlich

Für das entgegengebrachte Vertrauen in 2012
möchten wir uns herzlich bedanken und freuen
uns auf weitere gute Zusammenarbeit in 2013!

Wir bügeln Beulen aus!

Karosserie
Fachbetrieb

Baderbichl 12 82327 Tutzing Tel. 08157-2362

Wie ich es sehe

Den Wandel mitgestalten



Priorin Hildegard Jansing

Seit mehr als hundert Jahren leben und wirken wir Missions-Benediktinerinnen hier in Tutzing. Für viele Tutzinger war es ganz selbstverständlich, dass die Schwestern nicht nur im Ausland, sondern auch hier vor Ort große Werke wie Realschule, Krankenhaus mit Krankenpflegeschule unterhielten. Doch auch unser Orden ist – wie alle anderen - davon betroffen, dass der großen Zahl betagter Schwestern nur noch eine kleine Gruppe jüngerer, im aktiven

Berufsleben stehende Schwester gegenüber steht. Die Frage lautete schon vor zehn Jahren: Resignierender Rückzug oder mitgestaltender Wandel?

Wir haben diese Herausforderung angenommen und schon damals mutig die Entscheidung getroffen, unsere Werke in eine neue Zukunft zu führen, indem wir die Trägerschaft und die administrativen Aufgaben abgeben und uns entsprechend unserem Missionsauftrag auf den Dienst an den Menschen konzentrieren. Aber wie kann das aussehen, dass man in einer großen Einrichtung die Trägerschaft aufgibt und doch Gestaltungskraft behält? Am Beispiel des Wandlungsprozesses im Tutzinger Krankenhaus lässt sich das gut aufzeigen.

Als wir nach mehr als sechs Jahrzehnten erfolgreicher Leitung das Krankenhaus im Herbst 2007 einem privaten Träger anvertrauten, war das eine Entscheidung, die nicht nur mit der Erleichterung verbunden war, die Bürde der Trägerschaft nicht mehr tragen zu müssen, sondern damit verbunden war auch die Hoffnung, dass das Haus im christlichen Geist weiter geführt würde und dass das Ideal weiterleben würde, das der heilige Benedikt seinen Mönchen ans Herz gelegt hat: „Man soll den Kranken so dienen, als wären sie wirklich

Christus.“ In einem ersten Schritt wurde eine Verknüpfung von gewachsener benediktinischer Tradition und künftigem Auftrag hergestellt, indem das Krankenhaus den Namen „Benedictus Krankenhaus Tutzing“ erhielt. Und dieser „Firmenname“ soll Programm und Verpflichtung sein. So wurde in einem zweiten Schritt ein Leitspruch formuliert, der allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Patienten und Angehörigen als Maßstab dienen kann: zuwenden, heilen, segnen d.h. menschliche Zuwendung schenken, den Heilungsprozess durch professionelles Handeln fördern und in allem und durch alle Menschen den Segen Gottes spüren.

Im geistlichen Grundlagentext aller benediktinischen Gemeinschaften- der so genannten Regel - finden sich auch wertvolle Impuls für eine benediktinisch geprägte Unternehmenskultur. Sie bewusst zu machen und im Krankenhausalltag umzusetzen, war in einem dritten Schritt das Ziel des Angebots von Arbeitertagen, die von unseren Schwestern durchgeführt wurden.

Im Krankenhausalltag ist es nicht leicht, ein solch hohes Ethos zu verwirklichen. Deshalb sollte es neben allen notwendigen Funktionsräumen einen Ort zu stiller Sammlung, zu Klage und Lobpreis geben. In einem vierten Schritt wurde deshalb in das große Renovierungs- und Umbauprogramm auch die Umgestaltung der Krankenhauskapelle einbezogen. Der künstlerisch wunderbar gestaltete Gottesdienstraum bringt zum Ausdruck, dass wir in allen Dimensionen des Lebens auf DEN hoffen dürfen, der uns als der ICH-BIN-DA seine bleibende Nähe zugesagt hat.

Statt Veränderungen zu beklagen und zu bedauern, dass wir Leitungsverantwortung abgeben müssen, sehen wir unsere Aufgabe darin, uns da einzubringen, wo es ums Wesentliche geht – um den Dienst am Menschen, um die Verkündigung der Frohen Botschaft, um Bewahrung von Lebenskultur in allen Phasen des Lebens und um die Erfahrung des lebendigen Gottes.

Die Missions-Benediktinerinnen von Tutzing erkennen Sie zwar nicht mehr an den Werken, aber hoffentlich in den Werken. Was das Krankenhaus betrifft, sind wir dankbar für den mitgestalteten Wandel.



Starten Sie gut in das neue Jahr.



Entscheiden Sie sich für einen qualifizierten und verkaufstarken Partner aus Ihrer Region. Wir garantieren Ihnen:

- eine umfassende Beratung
- ein ausführliches Sachverständigen-Wertgutachten
- kostenfreien VermietSERVICE
- eine individuelle Marketingstrategie

Wir freuen uns auf Ihren Anruf. **Tel. 08157 / 99 66 66**
Oder besuchen Sie uns im Internet: **www.see-immo.de**



www.see-immo.de

Verkauf | Vermietung | Bewertung | Beratung

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

10 Jahre Praxis für Physiotherapie

Die „Praxis für Physiotherapie“ wurde 1995 in der Greinwaldstr. 2 von Frank Scheuchl und Andreas Schadow gegründet. Nach dem Ausscheiden Scheuchls 1998 wurde Alex Zink Partner von Schadow, der dann 2003 sein Wirken nach Feldafing verlegte.

In den letzten zehn Jahren wurde die Praxis von Zink geleitet, der in dieser Zeit die Weiterbildungen zum Manualtherapeuten, Osteopathen und zuletzt auch Heilpraktiker absolvierte. Fortbildung wird bei Zink großgeschrieben. Sein Team mit acht Mitarbeitern besteht aus Physiotherapeuten, Osteopathen und Heilpraktikern, die ihren Schwerpunkt in ganzheitlich ausgerichteten Behandlungen zum Wohle ihrer Patienten sehen.



Therapeut Alex Zink

Nach umfangreichen Renovierungen 2003 und 2010 konnte die Praxis um einen weiteren Raum vergrößert werden, um für die Gerätegestützte Krankengymnastik Platz zu schaffen. Es ist anzumerken, dass die meisten Räume behindertengerecht gestaltet sind.

Alex Zink will die Osteopathie weiter ausbauen. Osteopathie ist ein eigenständiger Bereich der Medizin, der für die Untersuchung und Behandlung vor allem die Hände nutzt, also sanfte manuelle Techniken einsetzt. Ziel ist das Lösen von Funktionsstörungen, um die Selbstheilungskräfte des Organismus zu aktivieren und dessen Selbstregulation (Homöostase) wiederherzustellen.

Osteopathie basiert auf der präzisen Kenntnis medizinischer Grundlagenfächer wie Anatomie, Physiologie, Pathologie, Biomechanik und Embrologie. Die Wirksamkeit osteopathischer Techniken verlangt eine hohe fachliche Kompetenz und einen langjährig geschulten Tastsinn. Zink hat für die Zukunft die Vision eines Therapie – Zentrums, in dem für jeden Patienten durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit diverser Heilberufe eine optimale Behandlungsstrategie gefunden werden könne. KV

Entspannungsverfahren für Kinder

Auch Kinder haben Stress: Reizüberflutung, Terminstress durch Freizeitaktivitäten und ein enorm wachsender Leistungsdruck, der bereits in der Grundschule beginnt, fordern unsere Kinder maximal. Ruhe und Stille sind eine Seltenheit geworden. Doch gerade diese Zeit braucht der Körper um wieder Kraft zu schöpfen, Erlebtes zu verarbeiten und Kreativität frei zu setzen. Petra Schubert zeigt Kindern, wie sie mit Entspannungsübungen Ruhe und Stille als etwas Angenehmes erleben können. Sie fördert Konzentrations- und Lernfähigkeit und arbeitet an der Stärkung der persönlichen Ressourcen.

Frei nach dem Motto „Hilf mir dabei, damit ich es alleine kann“ sucht Schubert für jedes Kind die geeignete Entspannungsart und übt sie ein. Dabei kommen Progressive Muskelrelaxation und Autogenes Training zum Einsatz. Schubert ist bei verschiedenen Krankenkassen gelistet, sodass die Kurse u.U. auch bezuschusst werden. Sie erreichen Petra Schubert unter 01718341902 TN

Entspannungsverfahren auch für Kinder

Progressive Muskelrelaxation (ab 8 Jahre)
Autogenes Training (ab 6 Jahre)

Als Kursleiterin für diese Entspannungsverfahren bin ich bei Krankenkassen gelistet.

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse nach deren Richtlinien für die individuelle Präventionsförderung. Bezuschussung 50 – 100 %.



Petra Schubert

Mutter von 3 Kindern

exam. Krankenschwester
Entspannungspädagogin für Kinder

Trainerin für ganzheitliche Entspannungsverfahren

lockermachtstark

Weitere Kursangebote finden Sie auf meiner Homepage www.lockermachtstark.de oder unter 01718341902

**Praxis für Physiotherapie
und Osteopathie
Alex Zink**

Tel. 08158/9460 · Fax 903728 · Greinwaldstr. 2-4 · 82327 Tutzing
www.physiotherapie-zink.de

- integrative Osteopathie
- Krankengymnastik • Manuelle Therapie
- Lymphdrainagen • Massagen
- gerätegestützte Krankengymnastik
- Fußreflexzonen-therapie
- Kiefergelenksbehandlungen

**Wir wünschen ein
gesundes neues Jahr!**

Ihr Partner für Gesundheit und Mobilität:

**SANITÄTSHAUS
PIEGSA**

Tutzing, Kirchenstraße 8, Tel: 08158 - 90 66 64
www.sanitaetshaus-piegsa.de
Mo-Fr 9:00-13:00 u.14:00-18:00, Sa 9:00-12:00 Uhr
Annahme für Schuhreparaturen und orthopädische Schuhzurichtung

Tanzstudio Tutzing fördert junge Talente

Das Tanzstudio Tutzing bringt seit seiner Eröffnung 2008 vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die hohe Kunstform des Tanzes näher. Im Juli 2012 haben 150 Kinder und Jugendliche bei der Sommershow in der Schlossberghalle getanzt und großen Beifall von Publikum und Presse bekommen.



Schulleiterin Almeida mit Ballett-Elevin

Foto: privat

Durch sein vielfältiges Angebot an Tanz- und Bewegungsformen möchte das Tanzstudio Tutzing allen Altersgruppen ermöglichen, die Freude des körperlichen Ausdrucks zu erleben. Hier sind nicht nur „Ballettratten“ zuhause: mit anderen Disziplinen wie Yoga, Zumba, Akrobatik, Hip-Hop etc., ist für jede Altersgruppe und jedes Können etwas dabei.

Mit einem verstärkten Lehrerteam, zu dem unter anderem die ehemalige Solistin der Berliner und Münchner Staatsoper Anita Barth zählt, möchte Schulleiterin Flora Almeida jetzt einen Schritt weiter gehen und die jungen Talente der Region fördern. Das neue „TALENT“ Förderprogramm des Tanzstudios soll talentierten und tanzbegeisterten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, ihr Potential voll zu entwickeln. In diesem Programm können die Schüler schon in jungen Jahren verschiedene Tanzstile kennen lernen und ihre Kenntnisse durch intensives Training und Workshops mit Gastlehrern vertiefen. Somit können sogar die Grundlagen für eine professionelle Tanzausbildung gelegt werden. Es wird zudem in jedem Schuljahr ein Teilstipendium an eine Schülerin oder Schüler, mit dem viel versprechendsten Fortschritt, vergeben.

Das Tanz Studio Tutzing lädt interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein, sein vielfältiges Angebot in einer kostenlosen Probestunde zu testen. Weitere Informationen unter: www.tanzstudiotutzing.de

TN

Ulenspiegel erhält Wirtschaftspreis für herausragende Leistungen im Umweltschutz

Die ulenspiegel druck gmbh hat den Sonderpreis 2012 für herausragende unternehmerische Aktivitäten in der Kategorie „Nachhaltigkeit“ erhalten. Dieser Preis wird unter wechselndem Motto alljährlich vom Wirtschaftsforum des Landkreises Starnberg vergeben. In diesem Jahr stand Nachhaltigkeit und Umweltschutz auf dem Programm. Wir freuen uns natürlich sehr über diese Auszeichnung, bestätigt sie doch unser jahrelanges Engagement als bundesweiter Branchenführer in Sachen umweltverträglicher Printproduktion.



Wirtschaftsminister Martin Zeil, IHK Vorstand Martin Eickelschulte und GFW-Geschäftsführer Christoph Winkelkötter gratulieren Guido Schmidt

ulenspiegel
print
media
partner

ulenspiegel druck gmbh
birkenstraße 3
82346 Andechs/Machtlfing
telefon 08157/99759-0
mail@ulenspiegeldruck.de
www.ulenspiegeldruck.de



HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Fit durch die kalte Jahreszeit

Der aktuelle TELE-GYM Katalog ist da! Wenn jetzt draußen der Wind peitscht und die Hände klamm werden, sinkt die Motivation zum täglichen Joggingtrab durch Wald und Fauna. Dennoch ist das tägliche Fitnesstraining - gerade jetzt zur Erkältungszeit - ein Powerkick für Körper, Geist und Seele. 15 Minuten am Tag reichen aus, um das Immunsystem zu stärken, den Körper zu straffen und den Gemütszustand



Fitness mit DVD-Instruktionen

Foto: P. Stückl

auf ein hohes „Wohlfühl- Niveau“ zu bringen. Im aktuellen 46 Seiten starken Katalog präsentiert TELE-GYM - der Experte für Fitness- und Gesundheits-DVDs (www.telegym.de) - ein breites Spektrum an DVDs für das tägliche „Ich fühl mich richtig gut-Gefühl“ an. Vom einzigartigen Anti-Aging-Programm „Gesund und schön durch funktionelles Figurtraining“ mit Gabi Fastner über „Stretching“ mit Yasmin Ott bis hin zum „Full Body Workout“ ist für jeden etwas dabei.

In der Neuproduktion „Gesund und schön durch funktionelles Figurtraining“ hat Gabi Fastner mit TELE-GYM Übungen entwickelt, die ganze Muskelketten stärken und dabei Bewegungsabläufe aus Sport und Alltag ideenreich und kraftvoll zusammenbringen. „Jugendliches Aussehen und ein straffer Körper haben wenig mit den Pfunden zu tun, die man auf den Rippen hat“, ist Gabi Fastner überzeugt. „Hauptsache, die Proportionen stimmen!“ Mit den aktuellen Fitness- und Gesundheits- DVDs von TELE-GYM ist es für jeden möglich, seinen Körper gezielt und gesund zu formen.

Barbara Fleischmann-Tarabochia

Wir retten Wertvolles



DDM
MEDIEN
PARTNER
Werner Huber
Boeckelerstr. 5
82327 Tutzing
Tel.: 08158 - 905 44 84
Fax: 08158 - 906 12 95
ddm-partner@t-online.de

Münchner Bank - Malwettbewerb

Kreative Höchstleistung ist das Ergebnis des Malwettbewerbs „Mein Sparschwein und ich“, den die Münchner Bank-Geschäftsstelle anlässlich der diesjährigen Wertsparwoche ins Leben rief. Bei der Siegerehrung überreicht Wolfgang Glaser, Leiter der Münchner Bank-Geschäftsstelle in Tutzing, die Ehrenurkunden samt Preisgeld an die Gewinner. Die drei jungen Nachwuchskünstler Kristina Knezovic (1. Preis), Mar-



Schecks und Preise für junge Maler

Foto: Münchner Bank

ko Knezovic (2. Preis) und Christoph Freund (3. Preis) sind acht, sechs und vier Jahre alt. Alle drei Kunstwerke überzeugen durch Kreativität und viel Fantasie.

„Als Genossenschaftsbank sind wir davon überzeugt: Wer von der Gemeinschaft profitiert, trägt soziale Verantwortung“, erklärt Wolfgang Glaser die Intention, die hinter dem Malwettbewerb der Münchner Bank steht. „Wir möchten der Gesellschaft etwas zurückgeben. Die Förderung der Jugend liegt uns am Herzen.

Und besonders viel Freude macht diese Aufgabe, wenn wir das kreative Potenzial unserer Kinder fördern. Denn sie sind unsere Zukunft und die Zukunft unserer Region.“ TN

Sie profitieren von unserer Erfahrung



**LOEGER
IMMOBILIEN**

Loeger Immobilien / Hauptstraße 57 / 82327 Tutzing
Tel.: 08158-3020 / Fax: 08158-7288 / www.loeger.de

Glückscoaching in Bernried

Die Frage nach dem Glück beschäftigt offensichtlich viele Menschen. „Glück“ und „Glücklicher werden“ scheinen ein ganz aktuelles Thema zu sein. Heißt das, dass viele Menschen nicht so glücklich oder gar unglücklich sind? Die beiden Glücks-Coaches Daniela Puzzovio und Kyle Koenig finden es gar nicht so schwierig, glücklicher zu sein.

Aus ihrer langjährigen Erfahrung in der Arbeit mit Unternehmen wissen sie, dass bei Menschen immer wieder ein oder mehrere Facetten der gleichen Grundprobleme auftreten:

- Die fehlende Kenntnis der eigenen Vision. Wo soll es genau hingehen? Was ist wirklich wichtig für mich? Was gibt meinem Leben Bedeutung? Wie sind meine konkreten Ziele?
- Die fehlende Motivation, um ins Handeln zu kommen. Was bewegt mich? Warum will ich mein Leben verändern? Was hält mich zurück? Welche inneren Stimmen sorgen für meine Zurückhaltung? Wovor habe ich vielleicht sogar Angst? Wie halte ich meine Motivation aufrecht?
- Das fehlende Wissen, wie ich mich selbst manage, damit ich genügend Zeit und Kraft für meine wichtigen Aufgaben habe. Wie gehe ich mit Zeit um? Wie priorisiere ich? Wie entscheide ich? Wer oder was sind in meinem Umfeld Energiespender bzw. Energieräuber?
- Das Denken, dass ich alles selber machen muss. Wer ist Unterstützer oder sogar ein Treiber für meine Sache? Wie kann ich andere überzeugen, was ich von ihnen brauche? Wie kann ich Win/Win-Situationen erzeugen?

Die beiden Glücks-Coaches beschäftigen sich schon seit einigen Jahren mit dem Thema „Glück“ und wollen nun gemeinsam das Thema „Glücklicher werden“ nicht nur in Firmen, sondern auch für Privatleute anbieten.

Mit einem Impuls-Workshop im Kloster Bernried starten die individuellen Reisen der Teilnehmer. Zu Beginn steht eine Standortbestimmung, die jedem ermöglicht festzustellen, wo die eigene Reise losgeht. Danach geht es um die Zieldefinition und die Erarbeitung von hilfreichen Werkzeugen, die jeder auf der Reise braucht. Nach dem Impulsseminar sind die Teilnehmer in der Lage alleine loszulegen. Diejenigen, die lieber mit Reisebegleitung unterwegs sind, haben die Möglichkeit, sich in monatlichen Gruppen oder bei Einzeltreffen begleiten zu lassen.

Daniela Puzzovio und Kyle Koenig sind der Überzeugung, dass jeder mit der individuellen Reiseplanung und ihrem Werkzeugkasten glücklicher werden kann.

Informationen unter www.gluecklicherwerden.de

TN



Wollen Sie GLÜCKlicher werden?
Informieren Sie sich
über aktuelle Termine auf unserer Website:
www.gluecklicherwerden.de
oder unter **08158 - 906 1234**
Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Glücks-Coaches: Daniela Puzzovio & Kyle Koenig



Schulung eines neuen Helferkreises zu Betreuung von Demenz-Kranken

Die Betreuung demenzkranker Menschen bringt pflegende Angehörige oft an ihre Belastungsgrenze. Die Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. möchte deshalb die Betreuungsguppe „Lichtblick“ erweitern, um an Demenz erkrankte Personen zu unterstützen und deren Angehörige zu entlasten. In einem kostenlosen 40-stündigen Kurs, der durch das Ilse Kubaschewski-Zentrum Starnberg erfolgt, lernen die zukünftigen HelferInnen dabei den richtigen Umgang mit Demenzkranken.

Die HelferInnen erhalten für ihre Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung, haben einen persönlichen Ansprechpartner, bekommen entsprechende Schulungen und Supervision und sind eingebunden in ein sehr engagiertes Team. Die Schulungsreihe beginnt am Mittwoch den 30. Januar 2013 und findet in den Räumen der Betreuten Wohnanlage in der Bräuhausstr. 3 in Tutzing statt.

Informationen zu Kurs und Anmeldung bei Dagmar Niedermair, Tel.: 08158/ 90 68 59 oder E-Mail: niedermair@krankenpflege-tutzing.de

Dagmar Niedermair, Projektleitung

Waldorf Kindergarten Tutzing Informationsveranstaltung

Eltern die für das Kindergartenjahr 2013 / 2014 (ab Sept. 2013) Interesse an der Waldorfpädagogik haben, sind recht herzlich zu unserem Infoabend am 23. Januar 2013 um 20 Uhr im Waldorfkindergarten Tutzing eingeladen. (Traubinger Str. 67 in 82327 Tutzing / BRK Alm) Themen sind u. a. das Aufnahmeverfahren und Einblicke in die Waldorfpädagogik. Mehr dazu unter:

waldorf-tutzing.de, Timo Philip Burmeister, Vorstand, Waldorfkindergarten Trägerverein Tutzing e.V.



Höflinger
Der Münchner Bäcker®

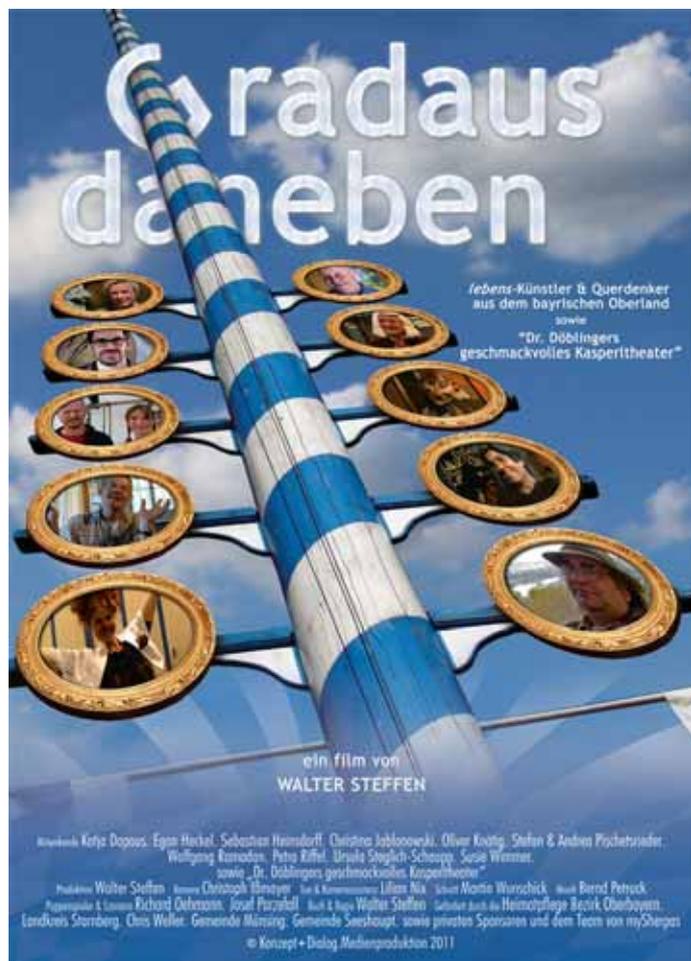
Entdecken Sie unsere Krapfen-Kreationen
Puderzucker, Glasur etc.

Öffnungszeiten:
Mo–Sa 7.00–18.00 Uhr, So 8.00–18.00 Uhr, kein Ruhetag
Hauptstraße 29 · Tutzing · Tel.: 081 58-90 38 25

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Gspinnerte Geschichten aus dem Oberland

GRADAUS DANEBEN ist seit 2007 der fünfte Dokumentarfilm von Walter Steffen. Bereits im November 2011 war er im Kino zu sehen, er ist nun als DVD erhältlich. Walter Steffen, Seeshaupter Filmemacher, bekannt durch seine Dokumenta-



Ankündigung für eine besondere filmische Dokumentation

tionen „Netz und Würm“, „Zeug und Werk“ oder „Endstation Seeshaupt“ stellt hier Lebenskünstler, Poeten, Träumer und Querdenker aus dem Oberland vor. Menschen, die ganz eigene Lebenswege gehen und dafür meist steinige und beschwerliche Umwege wählen. Er portraitiert acht Menschen, die als ausgesprochene Individualisten ein Leben außerhalb der Norm gewählt haben, aber trotzdem mitten in unserer Gesellschaft stehen und sie bereichern. Einige Stimmen zu dem Film: „Karl Valentin hätte seine wahre Freude an dem Streifen gehabt...dieser Film ist Pflicht für jeden, der gradaus und a bissl daneben ist..“ Sat1 Bayern, oder „Ein pfiffiger und verschmitzt - heiterer Film! Kino-Zeit. AP

ATG – Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender

www.atg-tutzing.de

Christbaumservice der Jugendfeuerwehr

Wie in den vergangenen Jahren holt auch 2013 die Jugendfeuerwehr Tutzing wieder gerne Ihren ausgedienten Christbaum am Samstag, den 12.01.2013 gegen eine Mindestspende von 4 Euro direkt bei Ihnen an der Haustür ab (nur im Gemeindegebiet Tutzing). Der Baum muss dazu vollständig abgeräumt sein (auch kein Lametta bitte).

Die Anmeldung sollte bis spätestens 11.01.2013 beim Jugendwart Andreas Binder, Oskar-Schüler-Str. 2 (altes Feuerwehrhaus), per Mail an christbaumservice@feuerwehr-tutzing.de oder telefonisch unter Tel. 08158-938627 bzw. 08158-90 69 981 (bitte Namen und Adresse auf den Anrufbeantworter sprechen) erfolgt sein.

Die Bezahlung erfolgt in bar bei Abholung oder durch Überweisung des Betrages bis spätestens 11.01.2013 auf das Konto der Jugendfeuerwehr Tutzing, Kto-Nr.: 430559054, BLZ 702 501 50, KSK München-Starnberg unter Angabe der Adresse und dem Stichwort „Christbaum“. Die Bäume müssen dann bis Samstag, 12.01.2013, 12:30 Uhr vor dem Haus abgestellt sein. Vor dem Haus abgestellte Bäume sollten nach Möglichkeit mit Namen (Zettel) gekennzeichnet werden, damit wir sicherstellen können, dass wir die richtigen Bäume mitnehmen. Eine Spende von vier Euro bei Abholung wird erwartet. Der Erlös wird vollständig für die Jugendarbeit in der Feuerwehr Tutzing verwendet.



Orthopaedisches Kompetenzzentrum Tutzing – Herrsching – Gauting Praxen für Orthopädie und Chirurgie H-Ärzte der Berufsgenossenschaften

Dr. med. Andreas Graeb, Dr. med. Tibor Novacek
Dr. med. Uwe Bellinghoven

Chirotherapie - Akupunktur - Homöopathie
Ambulante Operationen

Bahnhofstr. 7

Im Ärztehaus Tutzing

direkt vor dem Benedictus Krankenhaus
auf der linken Seite

Tel: 08158-90 76 20

www.orthopaediepraxis-tutzing.de

Privat und alle Kassen

Legale 24-Stunden-Betreuung/Haushaltshilfe ab 1.500,- Euro pro Monat
www.die-alternative-zum-pflegeheim.de • Fa. Schröter • Tutzing • Tel. (0 81 58) 997 290

Vertraute Gesichter in neuen Räumen:



Dr. Katharina Klein

Fritz Weidinger

Dr. Elke de Buhr

Dr. Christine Ried

Karin Lohner



Monika Buhr

Johanna Kuhn

Nadine Hamann

Bettina Listl

Katharina Weidinger

Wir eröffnen am 2. Januar 2013
in der Knittlvilla in Tutzing eine neue
hausärztliche Gemeinschaftspraxis.



**Hausärztliche
Gemeinschaftspraxis**
in der Knittlvilla
www.hausaerzte-tutzing.de



Sprechzeiten: Mo 8–12 + 14–17, Di 8–12 + 14–19 Uhr
Mi 8–12 + 14–17, Do 8–12 + 15–19, Fr 8–13 + 14–17 Uhr

Hauptstraße 93, 82327 Tutzing, Tel. 08158 - 99 73 200

Ihr Krankenhaus am Ort



**Benedictus Krankenhaus
Tutzing**
Im Artemed-Klinikverbund

44. Tutzinger Patientenforum 16.01.2013, 19.00 Uhr

Wenn das Herz flimmert - diagnostische und therapeutische Möglichkeiten

Referenten: **Dr. Tanja Junge** (Kardiologin)
Oberärztin Innere Medizin

Prof. Dr. Malte Ludwig
Chefarzt Innere Medizin

Telefonische Anmeldung bitte unter:
08158 / 23-280

Veranstaltungsort:
Benedictus Krankenhaus Tutzing,
Bahnhofstraße 5, 82327 Tutzing

Benedictus Krankenhaus Tutzing

Notdienste im Januar

APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

- | | | | |
|--------|------------------------------------|--------|------------------------------------|
| 1. Di | Ludwigs-Ap. | 17. Do | Maximilian-Ap. |
| 2. Mi | Aesculap-Ap. | 18. Fr | Brahms-Ap. u.
St. Antonius-Ap. |
| 3. Do | Lindemann-Ap.
u. Rosen-Ap. | 19. Sa | Olympia-Ap. |
| 4. Fr | Maximilian-Ap. | 20. So | Post-Ap. |
| 5. Sa | Brahms-Ap. u.
St. Antonius-Ap. | 21. Mo | Linden-Ap. |
| 6. So | Olympia-Ap. | 22. Di | Schloß-Ap. u.
Die Söckinger-Ap. |
| 7. Mo | Post-Ap. | 23. Mi | See-Ap. |
| 8. Di | Linden-Ap. | 24. Do | Nikolaus-Ap. |
| 9. Mi | Schloß-Ap. u.
Die Söckinger-Ap. | 25. Fr | Stadt-Ap. |
| 10. Do | See-Ap. | 26. Sa | Ap. am Markt |
| 11. Fr | Nikolaus-Ap. | 27. So | Ludwigs-Ap. |
| 12. Sa | Stadt-Ap. | 28. Mo | Aesculap-Ap. |
| 13. So | Ap. am Markt | 29. Di | Lindemann-Ap.
u. Rosen-Ap. |
| 14. Mo | Ludwigs-Ap. | 30. Mi | Maximilian-Ap. |
| 15. Di | Aesculap-Ap. | 31. Do | Brahms-Ap. u.
St. Antonius-Ap. |
| 16. Mi | Lindemann-Ap.
u. Rosen-Ap. | | |

ADRESSEN

Aesculap-Apotheke, Starnberg
Obwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80

Lindemann-Apotheke, Tutzing
Lindemannstr. 11, Tel. (0 81 58) 18 85

Brahms-Apotheke, Tutzing
Hauptstr. 36, Tel. (0 81 58) 83 38

Rosen-Apotheke, Berg
Aufkirchner Str. 1, Tel. (0 81 51) 5 05 09

St. Antonius-Apotheke, Percha
Berger Str. 2, Tel. (0 81 51) 74 62 83

Die Söckinger-Apotheke
Andechser Str. 43, Tel. (0 81 51) 68 53

Linden-Apotheke, Pöcking
Feldafinger Str. 1, Tel. (0 81 57) 45 00

Ludwigs-Apotheke, Starnberg
Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10

Apotheke am Markt, Pöcking
Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 73 20

Maximilian-Apotheke, Starnberg
Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (0 81 51) 1 55 49

Nikolaus-Apotheke, Feldafing
Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 83 44

Olympia-Apotheke, Starnberg
Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49

Post-Apotheke, Starnberg
Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54

Schloss-Apotheke, Tutzing
Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43

See-Apotheke, Starnberg
Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70

Stadt-Apotheke, Starnberg
Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69

Polizei-Notruf	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Krankenhaus Tutzing	230
Polizei-Inspektion	081 51-36 40
Giftnotruf	089-192 40
Ambulante Krankenpflege	08158-90765-0
Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt)	081 51-14 89 20
Tel. Seelsorge (ev.)	0800-1 11 01 11
Tel. Seelsorge (kath.)	0800-1 11 02 22
Rettungs-, Notarztendienst und Wasserwacht	112
Lokale ärztliche Bereitschaft	0 18 05-19 12 12
Hospiz Pfaffenwinkel	081 58-14 58

WIE ES FRÜHER WAR

Straßennamen und wer dahinter steckt:

Die Hörmannstraße

Hinter dem Rathaus bis hin zur evangelischen Kirche verläuft die Hörmannstraße und führt vorbei am ehemaligen Wohnhaus des Namensgebers.

Josef Hörmann lebte von 1874 bis 1940 und ist auf dem Neuen Friedhof in Tutzing beerdigt. Josef Hörmann war lange Jahre Lehrer und Schulleiter an der Tutzinger Volksschule. Zuletzt war er Oberlehrer. Daneben bekleidete er von 1919 bis 1934 das Amt des Bürgermeisters. In seiner Amtszeit wurde das Rathaus gebaut und Hörmann tat sich als großer Förderer des Kirchenbaues hervor. Die Fertigstellung der St. Josefskirche fiel in seine Amtszeit. Zudem versuchte er, Seegrundstücke für die Allgemeinheit zu erwerben. In seiner Freizeit war Hörmann auch als Kirchenmusiker sehr aktiv. Sein Enkel gab den Auftrag, den jungen St. Josef mit dem Jesuskind auf dem Arm an die Hauswand seines Hauses zu malen. Da Josef auch Patron der Erzieher ist, ergab sich eine doppelte Bedeutung des Bildes. Ausgeführt wurde die Arbeit von Nortrud v. Redwitz, geb. Scipio. Inzwischen ist das Wandgemälde wohl der energetischen Sanierung zum Opfer gefallen, aber mancher Tutzinger wird sich noch daran erinnern.



esch

Heute nicht mehr zu sehen: Hausmalerei St. Josef am „Hörmannhaus“ in der Hörmannstraße

Alte Geschäfte und Betriebe. Wen gibt es noch?

Die wenigsten Tutzinger werden sich noch an die Sauerkrautfabrik im Beringerweg erinnern können. Der Slogan „Sauerkraut für Mittag- und Abendtisch erhält gesund, jung, schlank und frisch“ hat immer noch Gültigkeit, gerade jetzt im Winter ist das Kraut ein wichtiger heimischer Vitamin-C-Lieferant.

Die Sauerkrautfabrik gibt es jedoch schon lange nicht mehr. Heute kauft man das Sauerkraut meist in der Dose oder in der Tüte, selten frisch vom Fass. Aber jedenfalls nicht mehr von den Deimeln. Die sind zwar noch in Tutzing und Kampberg vertreten, auch das Haus am Beringerweg steht noch, aber mit Sauerkraut haben sie alle nichts mehr zu tun.

esch





Die Spezialisten vom Starnberger See

Sie können Ihre Augen nicht überall haben !!
DOCH - Sie können das.
Wir informieren Sie.



Ihr Haus oder Büro, Garten oder Laden, per Computer, Handy oder Tablet - mit der richtigen Technik behalten Sie alles Wichtige im Blick.

LANTalk GmbH - Bahnhofstr. 18 - 82327 Tutzing - Tel.: 08158 - 907899-0 - Fax: 08158 - 907899-99 - info@lantalk.de



WINTERCHECK?

Bringen Sie im neuen Jahr Ihren Alten in Schwung – mit günstigen Reparaturangeboten von

Sicherheit für Sie und Ihr Auto:

- Professionelle Auto-Experten
- Aktuelle Prüf- und Fahrzeugdaten
- Technik Know-how aus erster Hand
- Fahrzeugteile in Erstausrüstungsqualität



auto lanio gmbh

Kfz-Meisterbetrieb

Kfz-Reparaturen aller Art
Abgasuntersuchung
Bremsenprüfstand
TÜV im Haus
Klimaanlagenservice
Unfallinstandsetzung
Optische Achsvermessung
Neu- u. Gebrauchtwagen

Hauptstraße 34, Tutzing
Tel.: (08158) 9771, Fax 9772
www.auto-lanio.de



Brille ist Brille - bei uns nicht!



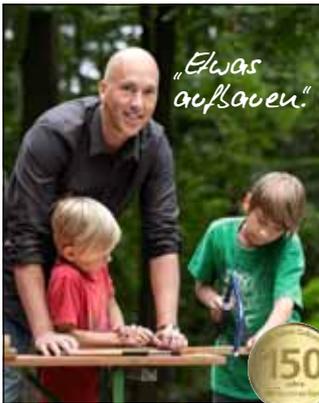
Thema Sportbrillen

ADAM OPTIK

Brille ist Brille - bei uns nicht!

82327 Tutzing, Kirchenstr.5, Tel 08158/2889

Wechselgläser in Ihrer Glasstärke



„Etwas aufbauen.“

Gestalten Sie heute Ihre Zukunft – Vermögensaufbau mit regelmäßigen Sparraten.

Geschäftsstelle Tutzing
Hauptstraße 33, 82327 Tutzing
Tel. 08158 9296-6800
www.muenchner-bank.de
kontakt@muenchner-bank.de

Ihre Bank. **Münchner Bank**

SparPlan mit Zinsen und Bonus

Kanalbau, Grabenlose Leitungsverlegung mit Grundomat Erdkraken, Hausentwässerungsanlagen

Heinz **Kagerbauer** GmbH

Unterirdische Kanalsanierung und Rohrerneuerung im Berstlingsverfahren, Wasserwerksbetreuung

Zweigweg 4 · 82327 Tutzing/Traubing
Telefon 08157/1741 · Telefax 08157/5100 · Mobil 0171/7274212
E-Mail info@kanalbau-kagerbauer.de · www.kanalbau-kagerbauer.de

Maler-Renovierungsarbeiten im Winter haben viele Vorteile:



- Ausführungszeitpunkt nach Wahl
- keinen gehetzten Meister, mit Ruhe zur individuellen Gestaltung
- unbelastete Freizeit in der schönen Jahreszeit
- keine Lieferengpässe

Wir beraten Sie gerne!

Helmuth Listl GmbH www.maler-listl.de • Fax (08158) 7613
Werkstätte für Malerei • Einbrennlackierung • Tutzing • (08158) 8064

Handy 0171/2373138

innenausbau • massivholzmöbel • küchen • restaurierungen
bodenbeläge • fenster • türen • wintergärten
energieberatung • energiepässe



Willkommen im neuen Jahr
Auch in Zukunft Ihr Partner rund um Holz und Dienstleistungen



www.tutzing-schreinerei.de
www.energieberater-oberland.de heinrich-vogel-str. 3 82327 tutzing 08158 / 98 16

TUTZINGER SZENE

Kulturpreis würdigt ziviles Engagement in Tutzing

Die Gemeinde Tutzing vergibt für besondere Leistungen in einer Kultursparte – in der bildenden Kunst, in der Literatur oder Musik, für Theater, für Fotografie oder Film, für Brauchtum, Geschichtsforschung, Architektur oder Denkmalpflege - einen Kulturpreis, den Wilhelm-Hausenstein-Preis. Preise werden ausgelobt, um Anerkennung auszudrücken, um Engagement und Erfolg zu würdigen. Preise machen nachahmenswerte Leistungen der Bürger und Bürgerinnen öffentlich und möchten zur Nachahmung anregen.



Preisträger mit den Bürgermeistern Eins und Drei Foto: Ch. Binder

Im vergangenen Jahr hat die Gemeinde Tutzing ihren Kulturpreis nicht an eine einzelne Person, nicht an einen Künstler oder eine Künstlerin vergeben, sondern an ein ganzes Team von Kulturakteuren: an das KulturForum des Roncallihauses.

Das KulturForum erhielt den Preis für sein vielfältiges und ambitioniertes Kulturprogramm für Ausstellungen, Konzerte und Theater, Lesungen und Buchpräsentationen, für Vorträge zu gesellschaftspolitischen und aktuellen Themen, zu Wissenschaft und Bildung, für Tagungen und Seminare, Aus- und Fortbildungen. In 10 Jahren präsentierte das KulturForum immerhin über 40 Kunstausstellungen, organisierte ca. 50 Konzerte und rund 100 Vorträge. Das Programmangebot erreicht Menschen aller Alters – und Zielgruppen: Kinder, Jugendliche, Frauen, Mütter, Familien, Senioren, Künstler, Wissenschaftler, Vereine, freie Initiativen bis hin zu ganzen Schulen, Bildungseinrichtungen und Institutionen. Die Aktivitäten des Forums wirken generationen- und milieuübergreifend und sorgen für Austausch und Verständigung unterschiedlichster Menschen. Das KulturForum ist außerdem Kooperationspartner unserer drei Tutzinger allgemeinbildenden Schulen, der Musikschule, anderer Bildungseinrichtungen und Institutionen, von Vereinen und bürgerschaftlichen Initiativen. Für die Tutzinger Bürgerschaft ist das Roncallihaus ein kleines „Kulturzentrum“, das Kulturgenuss ermöglicht und zur eigenen kulturellen Aktivität einlädt und ermutigt. Dieses „Kulturzentrum“ wird größtenteils ehrenamtlich „gemanagt“: das Programmkonzept wird am „ehrenamtlichen runden Tisch“ diskutiert, geplant und in die Tat umgesetzt. Diesen Leistungen kann man nur Respekt und Anerkennung zollen!

Am Beispiel des Tutzinger Kulturpreisträgers 2012 wird deutlich, dass gelingende Kulturarbeit nicht nur mit Geld zu tun hat, sondern auch mit Ermunterung und Moderation, mit Austausch, Kooperation und Vernetzung. Die Gemeinde Tutzing ist deshalb gut beraten, auch in ihrer eigenen Kulturförderung dieses

Gestaltungsprinzip walten zu lassen, sich als Partner der Bürger zu verstehen und die kulturellen Projekte, Aktivitäten und Veranstaltungen der Vereine, der freien Gruppen und Initiativen zu fördern. Die Gemeinde fördert einerseits finanziell, indem sie jährlich rund 430 000 € für Kultur ausgibt (im Haushaltsplan der Gemeinde ist unter dem Titel „Wissenschaft, Forschung und Kultur“ aufgelistet, wie sich diese Summe zusammensetzt). Ebenso wichtig für eine vielfältige und leistungsfähige Kulturlandschaft in unserer Gemeinde sind aber die ideelle Förderung, indem wir die kulturellen Leistungen der Zivilgesellschaft anerkennen und würdigen. Der Kulturpreis unserer Gemeinde ist eine solche Würdigung und das KulturForum des Roncallihauses ein würdiger Preisträger! *Gernot Abendt, Kulturreferent*

Festliche Barockmusik mit „Te Deum“ in der St. Josephskirche

Der Kirchenchor von St. Joseph lädt am Sonntag, 13. Januar, um 19 Uhr zu dem Konzert „Te Deum“ ein. In der Josephskirche steht festliche Barockmusik auf dem Programm. Den Lobpreis Gottes unterstreichen die Choräle „Nun danket alle Gott“ von Dietrich Buxtehude und „Lobe den Herrn“ von Johann Sebastian Bach. Nach weiteren Werken von Schütz, Schiassi und Bach folgt das „Te Deum“ von Marc-Antoine Charpentier, das mit der bekannten Eurovisionshymne beginnt. Solisten sind Mechthild Kiendl (Sopran), Camilla Lehmeier (Mezzosopran), Mechthild Seitz (Alt), Richard Resch (Tenor) und Peter Cismarescu (Bass).

Begleitet werden sie vom Kirchenchor St. Joseph und dem Ensemble „Les Fontaines de Versailles“ unter der Leitung von Helene von Rechenberg. Eintrittskarten zu 20 Euro, 15 oder 10 Euro (ermäßigt) gibt es im Pfarramt, in der Buchhandlung Held und im Tourismusbüro.

Dreikönigssingen 2013

„Die Sternsinger von St. Joseph kommen!“, heißt es vom 3. bis 6. Januar 2013. Es erfolgt Besuch der Häuser in Tutzing, Unter- und Oberzeismering, Diemendorf, Kampberg und Garatshausen. Die Sternsinger sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt, insbesondere für Gesundheitsprojekte in Tansania und weltweit.

Leitthema der Aktion „Segen bringen, Segen sein“. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Jährlich werden damit rund 2.200 Projekte für Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt.

Singend ins neue Jahr

Singend ins neue Jahr starten kann man bei einem Mitsingkonzert am Sonntag 06. Januar 2013 um 17:00 Uhr in der Evangelischen Christuskirche Tutzing, Hörmannstraße 8. Der Abend, den der Singleiter und Liederautor Klaus Nagel aus Tutzing mit Liedern zum Mitsingen und Zuhören gestaltet, lädt ein innezuhalten, zurück- und nach vorne zu blicken und Kraft und Vertrauen für das vor uns liegende Jahr zu schöpfen. Eingeladen sind auch Menschen, die glauben nicht singen zu können. Das Konzert findet im Rahmen des Benefiz-Marathons zugunsten der Orgelsanierung statt. Spenden sind sehr willkommen. Informationen: Klaus Nagel, Tel. 08158 25 82 80; kl.nagel@web.de, www.sovielhimmel.de

Rotary-Benefiz mit Klapptheater



Am 20. Januar 2013 um 18:00 Uhr findet im Roncallihaus in Tutzing eine Benefizveranstaltung des Tutzinger Rotary Clubs statt. „Boulevard of Broken Stars“ ist ein virtuoses Marionettenspiel, dargeboten mit mitreißender und feinfühlicher Musik. Die Kombination aus poetischem Varieté, Kabarett und skurrilem Witz vermischen sich zu einer neuen Theaterform, die einmalig ist! Es erwartet Sie ein heiteres, poetisches Figurespiel mit Tief-



Akteure und Preisträger Martin Prochaska und Thomas Nied

gang für Erwachsene und für Jugendliche ab 10 Jahre, bei dem Musik eine tragende Rolle spielt. Die beiden Akteure Martin Prochaska und Thomas Nied sind Bühnenbildner, Figurenbauer, Komponisten und Musiker zugleich.

2002 haben sie dafür den Tassilopreis der Süddeutschen Zeitung bekommen. Eingebettet in eine witzige Conférence zwischen Mensch und Puppe werden Charaktere zum Leben erweckt. Short-Stories der „Broken Stars“ entführen uns auf eine musikalische Reise von Rock'n Roll bis Flamenco, von Blues bis Tango, glänzend gespielt mit Gitarre, Panflöte, Harfe und dargeboten mit einer einmaligen Stimme. Die selbstgebauten Marionetten sind wahre Kunstwerke mit den erstaunlichsten Fähigkeiten. Rollschuhfahren, Steppen, Jonglieren, Einradfahren, Schlagzeugspielen imitieren sie nicht, sie können es wirklich. In der Pause werden Getränke und kleine Speisen angeboten. Eintrittspreis 15 Euro, ermäßigt 10 Euro. Kartenvorverkauf: Galerie am Rathaus Kirchenstr. Tutzing Tel.: 08158 / 9807 Öffnungszeiten: Di – Fr 10:00-12:00 und 15:00-18:00; Sa 10:00 -13:00. Kartenreservierung: Dr. Alfred Leclair Tel.: 08158 / 9793 email: alfred.leclair@web.de.

Der Erlös kommt den lokalen und nationalen Sozialprojekten des Rotary-Clubs Tutzing zugute. Karin Schütz

Sabine und Vanessa Köpke
Friseurmeisterinnen

Glamour
Haare & Frisuren

Traubingerstraße 14
82327 Tutzing am See
08158-7237
haarstudio.glamour@t-online.de

Ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu.

Auch 2013 sollen all Ihre Wünsche in Erfüllung gehen.

Gerne bin ich Ihnen dabei behilflich.

Ihr Markus Loth

Markus Loth
Kreuzbergstraße 1
82407 Haunshofen

Telefon: 08158 / 903 700
E-Mail: mail@maler-loth.de
Web: www.maler-loth.de

Malermeister
M. Loth
gestaltet · renoviert · saniert

25 Jahre Auto Parstorfer

Unser Januar-Angebot für Sie:
330,- € vom Staat und freie Fahrt!
Jetzt Rußpartikelfilter nachrüsten

- Für Dieselfahrzeuge wird die Nachrüstung mit einem Partikelfilter ab Januar 2013 mit 330 Euro gefördert.
- z. B. Golf V TDI, Rußpartikelfilter inkl. Einbau 399,-€ abzügl. 330,-€ = 69,-€

Auto Parstorfer
Starnberger Straße 24
82327 Tutzing
Tel. 08157 929500

TUTZINGER SZENE

„Nachverdichtung“ – Fotodokumentation in der Politischen Akademie

„Nachverdichtung“ bezeichnet im Städtebau die Nutzung freistehender Flächen im Bereich bereits bestehender Bebauung. Das bedeutet, dass im Nachhinein – nach dem Abriss, während der Neubauphase, in einem unumkehrbaren Prozess – noch einmal mit künstlerischen Mitteln verdichtet wird.



Julia Reich beim Drucken

Foto S. Haas

Mitten in Tutzing, zwischen Bahnhof- und Bräuhausstraße, schwindet und verändert sich derzeit ein ganzes Geflecht aus sozialen, ökonomischen und architektonischen Beziehungen, die das Ortsbild und die Sozial- und Wirtschaftsgeschichte prägen und prägen. Die bauliche Nachverdichtung zerstört, verändert Bestehendes und prägt ein Gebiet neu. Julia Reich greift für Tutzing solche Spuren auf, macht Entwicklungen sichtbar und setzt Vorgefundenes mit den bildnerischen Mitteln der Druckgraphik um. Eine Nach-Dichtung entsteht, die nicht erdichtet, also erfunden, sondern dokumentarischer Natur ist.

Julia Reich arbeitet seit September 2011 laufend vor Ort: Den täglichen Wandel des Gebiets in unmittelbarer Nachbarschaft ihrer Werkstatt hat sie über einen Zeitraum von mehr als einem Jahr fotografisch dokumentiert, das Gelände begangen, Funde geborgen, großformatige Holzschnitte und kleinere Linolschnitte gedruckt. In der Ausstellung NACHVERDICHTUNG in der Akademie für Politische Bildung Tutzing werden Druckgraphiken und ein Teil der dazugehörigen Fotodokumentation gezeigt.

Die Ausstellung in der Akademie beginnt mit einer Vernissage am Do., 17.1.2013, um 19 Uhr, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Vom 18.1. bis 17.3. können die Werke während der Öffnungszeiten der Akademie besichtigt werden: Mo. – Do. 8 – 17 Uhr, Fr. 8 – 14 Uhr, bei Tagungen auch abends und am Wochenende. Während der Faschingsferien (11. bis 17.2.) ist die Akademie geschlossen. *Sebastian Haas*



**Badrenovierung komplett
Heizungsmodernisierung
Renovierungsmanagement**

Jeden Tag Freude in Wohnung und Bad

BHR Faltermeier
Oliver Faltermeier, Herrestraße 3, 82327 Tutzing
Tel. 08158-258986, Fax 08158-9065220, Mobil 0160-90600526
E-Mail: info@bhr-faltermeier.de, www.bhr-faltermeier.de

**GASTRONOMIEPREIS[®]
OBERBAYERN 2012**

3. Platz
Kategorie
Gutbürgerlich

**Tutzinger Hof
Tutzing**



HH marketing
frühmann

www.gastronomiepreis.de

Eine Auszeichnung für besondere Qualität & Gastfreundschaft

Bautrocknung ist unsere Stärke!

- Keller-Innenausbau
- Keller-Trockenlegung
- Bautrocknung, -heizung
- Wasserschadensanierung



Kellerprofi GmbH – 82327 Tutzing – Lange Str. 10 – Tel. 08158/6951

Neue Brotzeit: Salami in zehn Sorten.
Neues Rezept: Rinderfilet in Senfsauce.
Neuer Geheimtipp: LUTZ in Tutzing!

Täglich höchste Qualität, über 130 Fleisch- und Wurstspezialitäten aus eigener Schlachtung und Herstellung, Feinkostangebot, abwechslungsreiche Mittags-Gerichte und ein achtsamer Umgang mit allen Tieren und Lebensmitteln:

Freuen Sie sich auf Ihre neue Metzgerei in Tutzing – wir freuen uns auf Sie!

Metzgerei LUTZ
Hallberger Allee 1 | 82327 Tutzing



Als Mitglied im Verbund UNSER Land verpflichten wir uns zur Einhaltung höchster ökologischer und ethischer Standards.



Wir haben eröffnet!

Marina Thudichum im Ortsmuseum

Die Villa Thudichum in der Bahnhofstraße ist eines der Denkmalschutzten Häuser, die unserem Ort ein Gesicht geben. In dieser großbürgerlichen Umgebung ist Marina Thudichum aufgewachsen. Dem Leben und Schaffen dieser angesehenen Kinderbuchautorin ist die neue Sonderausstellung im Tutzinger Ortsmuseum gewidmet. Bilder, Fotos, viele Erst-



Musikalische Intonierung mit Gitti Pirner und Rainer Ginzl
Foto: H. Grund

ausgaben und Alltagsgegenstände aus vergangenen Zeiten machen die Ausstellung zu einem Spaziergang durch die Historie. Die Bücher von Marina Thudichum sind teilweise als Nachdrucke erhältlich und ihre Geschichten finden immer noch Eingang in die heutigen Grundschullesebücher. Es gibt sogar einige Schulen, die nach der Autorin benannt sind.

Die Vernissage im November begleiteten zwei bekannte Tutzinger Musiker: Gitti Pirner intonierte Kompositionen, die Marinas Vater geschrieben hat. Rainer Ginzl spielte auf dem Cello die Singstimme dazu. Ein Ölgemälde im Hintergrund rundete die Szene ab: Professor Gustav Thudichum, der Komponist und Schriftsteller war, am Klavier und seine Frau, die einen Blick aus dem Fenster Richtung Karpfenwinkel wirft.

Die Ausstellung läuft bis 3. Februar. Sonderführungen können gerne vereinbart werden. Die Öffnungszeiten finden Sie unter Veranstaltungen. esch

Auch die Marionetten für das ausgestellte „Papiertheater“ in der Sonderausstellung über Marina Thudichum in Aktion getreten: Drei Kindergruppen ließen sich die ausgestellten alten Geräte und die Bücher zeigen, in denen Marina Thudichum ihre Geschichten und Theaterstücke für „ihre“ Kinder veröffentlicht hat. Besonderes Interesse fand eine Kurzvor-



Papiertheater mit Märchenstücken
Foto: W. Walther

stellung von „Dornröschen“ im Papiertheater, bei der anstelle der Papierfiguren die Marionetten das Stück spielten. Nach dem Kinderlied „Dornröschen war ein schönes Kind...“, das die Kinder gleich richtig mitsangen, traten Dornröschen, die böse Fee, die gute Fee, der Papa König und schließlich der Prinz auf, der zu guter Letzt um die Hand der Prinzessin anhielt... - Die Marionetten waren vom Krippenschnitzer Adolf Albrecht geschnitten und vom Betreuer des Ortsmuseums Walther bemalt und eingekleidet worden. Eine weitere Attraktion war das „Schüler lesen für Schüler“ kurz vor Weihnachten. Schülerinnen und Schüler der Benediktus-Realschule unter der Leitung von Wolfgang Rieß lasen kleine Geschichten von Marina Thudichum für die Kinder der dritten Klassen mit Elisabeth Held von der Grundschule Tutzing vor. Anschließend wurden auch hierbei die Bildtafeln und besonderen Ausstellungsstücke wie das Kohlenbügeleisen und die Laterna magica gezeigt und erklärt. Fröhlicher Beifall! W. Walther

DIES und DAS

Die Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. sucht für einen sehr guten Mitarbeiter der seit 10 Jahren bei uns arbeitet eine 3-4 Zimmer Wohnung. Er ist verheiratet und hat drei ganz tolle Kinder.
Tel. Büro: 08158-90765-0

Fahrschule S&T Schubert
Greinwaldstraße 18 · 82327 Tutzing
Jeden Monat Erste-Hilfe-Kurs!

Anmeldung:
Montag und Mittwoch 17.30-19.00
Tel. 08158/6246 oder 08151/448113
WWW.fahrschule-schubert.com

Allen ein gesundes neues Jahr!

Richter's Pavillon

Thomas Richter
- Raumausstatter -

Werkstatt für schönes Wohnen

- ★ Vorhang Wasch- und Reinigungsdienst
- ★ Wandbespannungen
- ★ Sonnenschutz
- ★ Tapeten
- ★ Stoffe
- ★ Accessoires

Hauptstraße 37 · Pavillon · 82327 Tutzing
Tel. 081 58-9069 55 · info@richters-pavillon.de

TUTZINGER SZENE

KurTheater Tutzing ausgezeichnet

Das KurTheater Tutzing ist im Dezember zum vierten Mal mit dem Kino-Programm-Preis des FFF-FilmFernsehFonds Bayern ausgezeichnet worden. Aus über 80 Einreichungen wurden insgesamt 59 bayerische Kinos vom Vergabe-Ausschuss ausgewählt und prämiert.

Das KurTheater Tutzing wurde für sein „herausragendes Jahresfilmprogramm 2011/2012 und für eine Reihe von Sonderveranstaltungen „ (wie z.B. die Präsentation der Dokumentarfilme von Walter Steffen oder die Reihe „Begegnungen“ mit Klaus Vormann und seinem Film ALL YOU NEED IS KLAUS) ausgezeichnet. Eva-Maria und Michael Teubig erhielten im Literaturhaus München die Programm-Preis-Urkunde von Staatsminister Thomas Kreuzer überreicht.

FFF-Geschäftsführer Prof. Dr. Klaus Schäfer würdigte in seiner Rede die Bemühungen der kleineren Filmtheater ein qualitativ hochwertiges Programm anzubieten und damit einen wichtigen kulturellen Beitrag zum Erhalt der Kinolandschaft zu leisten.

Die Bilder von 2012

Jahresausstellung der Fotogruppe Traubig im Rathaus

Auf verschiedene Szenen, aber auch auf „Schönheiten im Gemüseladen“, richteten die 20 Fotofreunde der Fotogruppe Traubig die Objektive ihrer Kameras. 60 großformatige Fotos dokumentieren das Jahr 2012 – und die Vorlieben ihrer Macher. Die inzwischen traditionelle Winterausstellung der Traubinger im Tutzinger Rathaus ist bis 29. Januar zu sehen.

Second Hand - Erlös für gute Zwecke

1.200 Euro beträgt der Erlös des Herbst-Second-Hand-Marktes für Kinderkleidung in Tutzing. Darüber freuen sich diesmal Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker für das Kindergottesdienst-Team und die Jugendgruppe der Evangelischen Christuskirche, Katja Brödner für den BRK-Hort Tutzing sowie Stefan Petry und Tobias Brod für die Jugendarbeit im Roncalli-Haus. Die Organisatorinnen der zweimal jährlich stattfindenden ökumenischen Aktion, Sandra Menne und Maria Binder, bedanken sich herzlich bei allen Helferinnen und Kuchenbäckerinnen für die Unterstützung.



Zufriedene Wohltäter und Spendenempfänger der ökumenischen Aktion

Ihre Hilfe bitte

In den vergangenen Jahren haben unsere Leser mehrfach durch Spenden an die Osteuropahilfe geholfen. Bei vielen Kindern und auch Erwachsenen in besonders schwierigen Situationen hat ihre Hilfe Gutes bewirkt. Zum Beispiel bei Galina, die in Deutschland erfolgreich an einem Hirntumor operiert wurde. Mehrfach unterstützten wir Denis, den Buben ohne Ohren und die mit besonderem Schicksal geschlagene Familie. Auch Sascha, dem Jungen, der aufgrund einer spastischen Lähmung nicht gehen und wegen eines angeborenen Grauen Star nicht sehen kann, konnte geholfen werden.

Anita, eine junge engagierte Ukrainerin, die mit finanzieller Unterstützung der Osteuropahilfe in Lemberg eine Suppenküche betreibt, in der täglich fast 200 Teller Suppen ausgegeben werden, bat uns um Hilfe.

Heute stelle ich Ihnen einen querschnittgelähmten 25-jährigen Mann aus Lemberg / Ukraine vor, der verzweifelt auf Spenden hofft, um eine Therapie zu bekommen. Vor zwei Jahren erlitt er bei einem Badeunfall einen Bruch an der Wirbelsäule. Operativ wurde ihm in der Klinik ein Metallteil eingesetzt, seither ist er querschnittsgelähmt. Weitere gesundheitliche Probleme ergaben sich, da er seit zwei Jahren ohne Therapie im Bett liegt. Das waren u.a. eine Operation am rechten Harnleiter, fast ständig hat er chronische Nierenentzündungen und Wundliegen am Gesäß.

Pozhar ist Schreiner, aber völlig mittellos, er hat keine Angehörigen, die Eltern leben nicht mehr. In der Ukraine ist es üblich, dass Angehörige die Kranken in den Hospitälern mit Essen versorgen und auch die Bettwäsche mitbringen. Da sich der junge Mann den Aufenthalt in einer Reha-Einrichtung und eine Behandlung nicht leisten kann, wurde er vom Krankenhaus aus in ein Altenheim verlegt. Jetzt bekommt er eine staatliche Rente von umgerechnet 62 €, davon gehen 75 % an das Altenheim. Der junge Mann kann ein Bein und eine Hand etwas bewegen und spürt Berührungen. Nach Ansicht von Ärzten bestünde bei Pozhar die Chance, dass er bei intensiver Bewegungs- und guter Physiotherapie soweit kommen könnte, dass er „Rollstuhlfähig“ werden und ein selbstständiges Leben außerhalb des Altenheimes führen könnte. Wenn Sie helfen wollen, überweisen Sie Ihre Spende bitte auf das Konto der Osteuropahilfe Kreissparkasse Starnberg Konto Nr.430008003 BLZ 70250250 mit dem Vermerk „für den Querschnittgelähmten“. Eine Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt wird Ihnen zugesandt. Bei Fragen können Sie mich persönlich unter Gsinn Hören und Sehen 08158-2077 anrufen.

Da ich nach Redaktionsschluss dieser Neujahrsausgabe mit einem Hilfstrupp zu den schwerhörigen Kindern in die Ukraine fahre, werde ich bei dieser Gelegenheit den Patienten im Altersheim in Lemberg besuchen. In der nächsten Ausgabe kann ich dann meinen persönlichen Eindruck der Situation schildern.

PGs

Preisträger beim Treppenhauskonzert in der Kustermannvilla

Am 11. Januar um 19.30 Uhr findet in der Villa Kustermann das 5. Treppenhauskonzert statt. Es wird von PreisträgerInnen des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ der Rosmarie-Theobald-Musikschule in Ottobrunn gestaltet. Diesmal liegt die musikalische Betonung auf den Bläsern - zunächst spielen vier Duos aus Querflöte und Klavier Werke von Popp, Benda, Bolling und Fauré.

Anschließend interpretiert das Saxophon-Quartett (Sopran-, Alt-, Tenor und Baritonsax) Dvorak, Debussy, Piazzolla und Gershwin. Der Eintritt beträgt inkl. Getränk und Brezn 15 Euro, Kartenbestellung ab 7.1. unter 993173. Die Mitglieder des Fördervereins haben Vorrang bei der Kartenvergabe.

Anja Behringer



Das Saxophonquartett der Ottobrunner Musikschule

Foto: Behringer



WEINHANDEL Sonder-Aktion:

Hervorragender Blauer Zweigelt
von Diem
aus dem Weinviertel / OES
statt 7,20 € nur 5,90 €

Greinwaldstraße 11, 82327 Tutzing, Tel 08158.904 26 06

Öffnungszeiten
Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr Sa 9-13 Uhr

Christian Bablick Heizung - Sanitär

- Planung – Ausführung
- Energieberatung
- Solaranlagen
- Öl-, Gasfeuerung
- Badsanierung
- Kundendienst
- Wassermach-
behandlung

Am Kirchlehel 11 · 82327 Traubing · Tel. 08157/922920 · Fax 08157/922921
Info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de

Traubinger Reiseservice

Ihr Partner für Busreisen

- Krippenweg in Kiefersfelden** Do. 6. Jan. ab p.P. 27,- €
Fahrt 1 Kaffee und 1 Käsekuchen
- Biathlon Weltcup Antholz** Fr.18. – So. 20. Jan. p.P. 199,- €
incl. 2xÜF 3xEintritt Huber-Alm Strecke
- Cirkus Krone** München Sa. 19. Jan., ab p.P. 29,- €
Winter-Programm 1, Fahrt incl. Eintritt
- Grüne Woche Berlin** So. 20. – Mi. 23. Jan. p.P. 199,- €
3 x ÜF incl. 1 Tag Eintritt
- Ski-Wochenende **Filzmoos** Sa. 26.- So. 27. Jan. Fahrt, p.P. 164,- €
1x ÜF incl. 2 Tage Skipass
- Holiday on Ice** München, Fr. 1. Feb., Fahrt incl. Eintritt ab p.P. 36,- €
- Cirkus Krone** München Sa. 16. Feb. Winter-Programm 2, ab p.P. 29,- €
Fahrt incl. Eintritt
- Faschingski in **Verbier/Schweiz** vom Fr. 8. – Di. 12. Feb. p.P. 369,- €
incl. 4 x HP gutes Hotel
- Ski-Wochenende **Fanningberg** Sa. 23.- So. 24. Feb. p.P. 169,- €
Fahrt, 1x ÜF incl. 2 Tage Skipass
- 6 Tage **Montegrotto** vom Di. 12. – So. 17. März p.P. 499,- €
incl. 5 x HP im 4* Hotel
- 3 Tage **Saisonöffnungsfahrt im Schwarzwald** p.P. 189,- €
Fr. 22.– So. 24. März incl 2x HP, Stadtf.
- Circus Krone** München Fr. 22. März ab p.P. 29,- €
Winter-Programm 3, Fahrt incl. Eintritt
- Ski-Wochenende **Ratschings** Sa. 23.- So. 24. März. p.P. 169,- €
Fahrt, 1x ÜF incl. 2 Tage Skipass
- 4 Tage Ostern am **Gardasee** 29. März – 1. Apr. incl. 3 x HP p.P. 279,- €
und Gardaseerundfahrt
- 5 Tage **Südmähren** 1.-5. Mai Kultur mit Bus oder vor Ort p.P. 399,- €
mit eigenem Radl mit gait 4xHP
- 4 Tage **Montafon** 9. -12. Mai incl. 3 x HP, Silvrettahochalpenstr. p.P. 299,- €
Fahrt auf den Kristberg
- 4 Tage **Elsass Straßburg-Colmar-Vogesenkamm** p.P. 299,- €
von Fr. 17.–Mo.20. Mai incl. 3 x HP
- 6 Tage **Elba** von Di. 21.–So.26. Mai incl. 5 x HP, Fährüberfahrt, p.P. 479,- €
Reisleitung und Weinprobe
- 4 Tage Die Sterne im **Riesengebirge** 30. Mai – 2. Juni p.P. 299,- €
incl 3 x HP und 2 Ausflüge
- 4 Tage **Alpenrosenblühen** Saiser Alm Do. 27.– So. 30. Juni p.P. 299,- €
incl. 3 x HP und
- 3 Tage **Rhein in Flammen** von Fr. 5.–So.7. Juli incl. 2 x ÜF. p.P. 279,- €
Schiff. mit Essen und Musik
- 4 Tage **Kärnten** mit Millstätter See von Do. 18.– So. 21. Juli p.P. 299,- €
incl. 3 x HP Ausflüge mit Reisel.
- 4 Tage **Seefestsplie Mörbisch** „Der Bettelstudent“ p.P. 379,- €
von Mo. 22.–Do.25. Juli incl. 3 x HP im 4* Hotel Drescher
in Mörbisch, Eintritt Seebühne, Pustafahrt
- 10 Tage Badeurlaub **Cesenatico/Adriaküste** 31.7– 9.8. p.P. 799,- €
All incl. mit Getr.Sonnensch. Liege,
- 7 Tage **Nordsee** 19. – 25. Aug. incl.6 x HP Ausfl. Sylt, Halligen, p.P. 599,- €
Wattwanderung mit Reisel.

Immer ein besonderes Geschenk zu allen Anlässen:

ein Reisegutschein vom **Traubinger-Reiseservice**

Anmeldung:

Werner Bamberg

Schul-Str.8

82327 Tutzing-Traubing

Tel.: 08157/609226

Fax: 08157/609227

traubinger-reiseservice@info2000.de

www.traubinger-reiseservice.de



TUTZINGER SZENE

Renovierung der Tutzinger Krankenhauskapelle

Pünktlich zum ersten Adventswochenende konnte im Rahmen eines feierlichen Festaktes die Kapelle des Benedictus Krankenhauses Tutzing nach umfassenden Renovierungsmaßnahmen wieder eröffnet werden. Die Segnung übernahm der neue Augsburger Weihbischof Florian Wörner – ihm zur Seite standen der Tutzinger Pfarrer Peter Brummer und seine evangelische Kollegin Ulrike Aldebert.

Gut 80 Gäste, darunter auch Bürgermeister Dr. Stephan Wanner, durfte das Benedictus Krankenhaus empfangen. In den vergangenen Monaten war die Kapelle komplett entkernt und vom Grafinger Künstler und Bildhauer Robert M. Weber neu gestaltet worden. Weit über die Region hinaus bekannt für seine Werke im sakralen und öffentlichen Raum, schuf der geborene Münchner in der Kapelle des Benedictus Krankenhaus Tutzing vor allem mit den beeindruckenden Fensterbildern eine einzigartige Atmosphäre. Helle, warme Farben durchfluten den Raum und laden ein zu einem Moment der Andacht, Ruhe und inneren Einkehr.

Gleichzeitig wurde das dunkle Holzportal von luftigen Glasüren ersetzt, die den Besucher ab dem ersten Moment willkommen heißen. „In der neu gestalteten Kapelle finden unsere Patienten unabhängig von Herkunft und Glauben einen angemessenen Ort für die nötige Zurückgezogenheit und Geborgenheit. Damit möchten wir vor allem auch an den Geist der Gründerinnen unseres Hauses anknüpfen.“ erklärte der Geschäftsführer Dr. Clemens Guth. „Wir verfolgen die positive Entwicklung, die die Klinik in den vergangenen Jahren durchlaufen hat, mit großem Stolz. Dass nach wie vor christliche Maßstäbe und menschliche Zuwendung Leitbild des Hauses sind, erfüllt uns dabei natürlich mit ganz besonderer Freude“, bestätigte Sr. Hildegard Jansen, Priorin der Missions-Benediktinerinnen von Tutzing.

„Nicht in jedem Krankenhaus nimmt die Seelsorge einen so großen Stellenwert ein.“ Die Kapelle der Tutzinger Klinik besteht seit Gründung des Hauses. Ihre feierliche Wiedereröffnung und Segnung, so Dr. Clemens Guth, soll gleichzeitig Schlussstein der Baumaßnahmen des Krankenhauses sein – „auf dass es auch in der Zukunft vom benediktinischen Geist erfüllt sein möge“.

Leonie Böhringer

Bank auf dem Baderbichl

Im Herbst haben Peter Zapletal und seine Frau den Traubingern und allen Spaziergängern und Wanderern eine Bank gestiftet. Sie steht auf dem markanten Aussichtsplatz des Baderbichls in der Nähe von Zapletals Heimatort. Das Ehepaar lebt seit 50 Jahren in Traubing und fühlt sich dort sehr wohl. Die Bank wurde an 2. Bürgermeister Peter Stich als Vertreter der Gemeinde übergeben. Nun freut sich das Ehepaar Zapletal, wenn viele Mitbürger und Gäste die schöne Aussicht von ihrer Bank genießen.

TN



Peter Zapletal und 2. Bürgermeister Stich

Foto: privat

Hotel  Restaurant
SEEBLICK

Inh.: Familie Lütjohann
82347 Bernried • Tel.: 08158/2540 • Fax: 08158/3056
www.hotel-seeblick-bernried.de

Zu Beginn des Jahres 2013 startet unsere Küche wie jedes Jahr wieder mit leckeren Eintöpfen und Hausmannskost!

Haben Sie in diesem Jahr einen Grund zum Feiern?
Ob Klassentreffen, Hochzeits-, Familien-, Geburtstags- oder Firmenfeier –

bei uns finden Sie den richtigen Rahmen!

Fordern Sie unverbindlich unsere Bankettkarte an!

Bei der Planung stehen wir Ihnen selbstverständlich beratend zur Seite!

Rufen Sie uns an oder kommen Sie persönlich vorbei!

**Ihre Tischreservierungen nehmen wir entgegen unter Tel.: (08158) 25 40
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Herzlichst
Ihre Familie Lütjohann und das Seeblick-Team

Qualifizierter Schlüssel und Aufsperrdienst

für Tutzing & Umgebung
Handwerkskammer geprüft



Inh.: D. Hirt 081 58 - 90 49 62

Sicherheitsbeschläge
Panzerriegel
Schließanlagen

Zylindertausch
Zusatzschlösser
Einbruchschadenbehebung



professionell

preisgünstig

kompetent

- Reparatur & Aufrüstung & Verkauf
- Installation & Hilfe vor Ort
- Schulungen
- DSL- und Interneteinrichtung
- Firmenbetreuung
- Netzwerk-Administration



Dipl.Ing.(FH) Emil
Dörndorfer
COMPUTER
VOR-ORT-SERVICE & VERKAUF
Parkstraße 8 Tel. 08157-924140
82340 Feldafing



E-Mail: info@notebook-paradies.com

www.notebook-paradies.com

Museen in der Nähe

Franz Marc Museum in Kochel

Franz Marc gehörte im 20. Jahrhundert zu den bedeutendsten Künstlern in Bayern. Ihm zu Ehren entstand 1986 das Franz Marc Museum in Kochel am See, in dem neben zahlreichen Bildern des Malers auch Werke anderer zeitgenössischer Künstler zu sehen sind. Kochel wurde nicht zufällig als Standort für das Museum erwählt. Häufig betrieb Marc hier Malstudien, im Jahr 1914 erwarb er in der Gemein-



Franz Marc, *Hocken im Schnee*, 1911, Franz Marc Museum, Kochel a. See, Sammlung Franz Marc Stiftung

de Kochel sogar ein Haus und zog in das Alpenvorland. Über 150 Werke werden aus dem Marc-Nachlass ausgestellt, dazu etliche Leihgaben aus anderen Sammlungen.

Neben den Bildern gehören zur Ausstellungen insbesondere auch persönliche Gegenstände des Künstlers, Dokumente sowie Werke seiner Künstlerkollegen Wassily Kandinsky, Gabriele Münter, Alexej von Jawlensky oder Paul Klee. Die Werke unterstreichen den Einfluss, den Franz Marc und die übrigen Maler aus dem Kreis des Blauen Reiter auf die Entwicklung expressionistischer Malerei ausübten.

2008 wurde das Gebäude um 750 qm Ausstellungsfläche erweitert. So konnten die Werke aus der Sammlung Etta und Otto Stangl nun ebenfalls in die Ausstellung integriert werden. Dies ermöglichte eine direkte Gegenüberstellung der Werke Marcs mit den Bildern seiner Zeitgenossen, wie etwa aus dem Künstlerkreis „Brücke“.

Somit kommt auch Franz Marcs Wirken auf die Nachkriegskunst zur Geltung. Durch eine jährlich wechselnde Hängung der Bilder werden in regelmäßigen Abständen neue Schwerpunkte im Werk Marcs gesetzt. An jedem Wochenende werden öffentliche Führungen durch die Ausstellung angeboten.

Die Öffnungszeiten sind vom November bis März: Dienstag bis Sonntag, Feiertag 10.00-17.00 Uhr (April bis Oktober abweichend). Geschlossen am: 24. und 31. Dezember. Weitere Informationen: Franz Marc Museum, Franz Marc Park 8-10, 82431 Kochel am See, Tel. 08851-92488-0, www.franz-marc-museum.de

AP

Haare färben? Aber natürlich!
 Neu im Sortiment:
 Naturprodukte der Firma **khadi®**

ÖKO-TEST
 RICHTIG GUT LEBEN
 Khadi Pflanzenfarbe
 Dunkelbraun
sehr gut
 Ausgabe 10/2010

khadi®
 Naturprodukte

Bio Markt
 Tutzing

Öffnungszeiten: **AURO**
 Mo.-Fr. 8.30-18.30
 Sa. 8.30-13.00
 NATURFARBEN
 Fachabteilung
www.khadi.com

Vitale Naturkost & Feinkost
 Hallberger Allee 12 · 08158-7282

Träume werden Wirklichkeit... **ANTON Leitner**

Planen
 Schritt für Schritt
 Bauplanung
 Energieberatung

Bauen
 Neubau · Anbau
 Sanierung und Umbau
 Gewerbebau

Wohnen
 ...kann so einfach sein.

Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 0 81 58/90 76 10 | Fax 0 81 58/90 76 121
 E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-wohnbau.de

Maßgeschneiderte Reisetipps.
Urlaub, der zu Ihnen passt!

Urlaubszeit ist kostbar und sollte gut geplant werden. Die Mitarbeiter der Reiseagentur Tutzing nehmen sich gerne die Zeit, Ihren Urlaub ganz individuell zu planen. Wir wählen gemeinsam mit Ihnen alles so aus, wie Sie es sich wünschen, damit Ihre nächste Urlaubsreise einzigartig wird. Einzigartig wie Sie es auch sind. Seien Sie anspruchsvoll. Ihr ganz persönlicher Urlaub beginnt mit einer guten Beratung. Wir freuen uns auf Sie!

Hauptstraße 52
 82327 Tutzing
 T. 08158-2595-0
 F. 08158-2595-55
tzg@sta-ag.de
www.sta-ag.de

Wir beraten Sie gerne:
Reiseagentur Tutzing
 Lufthansa
 City Center

TUTZINGER SZENE

JUNGES TUTZING

American Football-Projekt an der Mittelschule

„Jetzt renn schon vor“, ruft ein Mittelschüler seinem Klassenkameraden zu. „Ich passe zu dir!“ Und schon fliegt das braune Football-Ei durch die Halle. Der Junge fängt den Ball und läuft schnell los – die Gegner sind ihm auf den Fersen. Jetzt haben sie ihn eingeholt, ziehen an den Fahnen, die an seinem Gürtel stecken. „Stop“, schallt es durch die Halle. Jugendbetreuer Quirin Schallameier erklärt: „Die Flagge ist abgerissen, ihr müsst noch einmal anfangen.“ Die Buben nicken mit dem Köpfen, gehen zurück zur Ausgangsposition, besprechen noch andere Spielvarianten und holen sich einen guten Rat beim Coach. Dann starten sie wieder. Es kommt richtig Leben in die Halle.



American Football-Team: „Macht echt voll Spaß“ Foto: Scha

Bereits seit Schuljahresanfang nehmen die Buben aus der achten und neunten Klasse der Mittelschule Tutzing an einem American Football-Projekt teil. Durchgeführt wird dieses Training von den Betreuern der Starnberger Argonauts. Jede Woche bringen Head-Coach Dan Billadeau und Jugendbetreuer Quirin Schallameier den Mittelschülern neue Tricks und Spielzüge bei. Gespielt wird die so genannte „Non-Contact“-Variante des American Footballs. Dabei tragen die Buben lockere Gürtel um die Hüfte, an denen zwei Plastikstreifen angebracht sind. Statt sich gegenseitig zu „tackeln“, müssen es die Schüler lediglich schaffen, dem Gegner diese Fahnen abzunehmen. „Wir wollen den Jugendlichen zeigen, dass es auch noch andere Sportarten gibt als Fußball und Basketball“, meint Dan Billadeau, der als Head-Coach die Starnberger Football-Mannschaft der Argonauts trainiert. Dieses Team spielt in der nächsten Saison in der zweiten Bundesliga.

Die Begeisterung der beiden Footballer springt schnell auf die Tutzinger Mittelschüler über. „Das macht echt voll Spaß“, meint ein Neuntklässler nach dem Training. „Ja“, bestätigt sein Freund, „aber anstrengend ist es schon. Trotzdem – ich freue mich schon aufs nächste Mal.“ Doch auch die Argonauts profitieren von diesem Projekt. So hat sich jetzt schon ein Neuntklässler fest bei ihnen angemeldet und erscheint regelmäßig zum Training. Auch einige Achtklässler kamen in ihrer Freizeit dazu, um einmal das „richtige“ American Football auszuprobieren.

Scha

Malen mit Kindern im Rathaus

Einen kleinen feinen Empfang für sechs Kinder und deren Angehörige gab es am 20. November im Rathaus. Die Kinder hatten im Rahmen des Ferienprogrammes 2012 an einem Porträt- sowie einem Aquarell- und einem Zeichenkurs teilgenommen.

Die Kursleiterin, Maria Schaarschmidt, bildende Kunstmalerin, ist sehr stolz auf die talentierten Kinder. Die Kunstwerke von Myca Serbo, Catrina Pietralla, Marco Weittenhiller, Mirjam Bernauer, Elena Müller und Denise Piesch hängen nun als kleine Bilderausstellung im Rathaus.

AP



Die Preisträger des Kinderferienprogramms

Foto: Piesch

terzo® Gehörtherapie
Hören fast wie früher®

Ihre Ohren werden Augen machen! Nur 2 Wochen zu Hause trainieren und schon verstehen Sie Gespräche meist spürbar besser.

terzo-Zentrum Tutzing
Greinwaldstraße 4

☎ 08158/906725

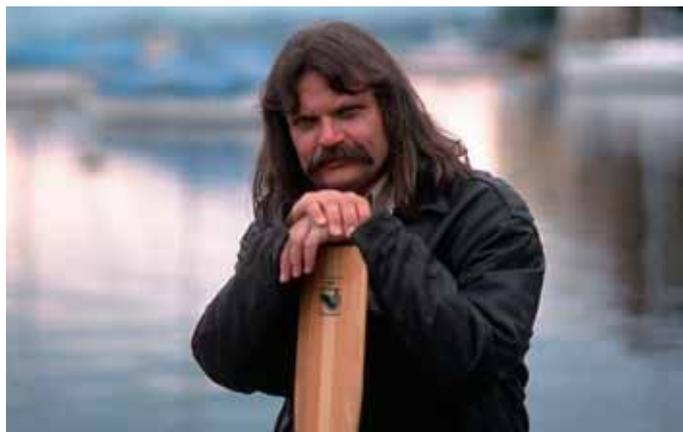
HÖRZENTRUM
FÜNF-SEEN-LAND



www.terzo-zentrum.de
www.hoerzentrum-fsl.de

Wie wird man Musikstar? Studiobesuch bei Leslie Mandoki

Wie werde ich zum Musikstar? - Das war die Frage, die wir uns im studium generale gestellt und gehofft haben, dass Leslie Mandoki sie uns beantworten würde. Als wir im Tonstudio angekommen sind, haben wir uns erst einen langen Film über Mandokis Auftritte und seine Musikstücke angeschaut, in dem man Leslie Mandoki allerdings kaum reden gesehen hat. Danach wurde uns von dem sehr netten leitenden Toningenieur „Spike“ das beeindruckende Tonstudio gezeigt, was ich persönlich das Beste an Allem fand. Anschließend kam Leslie Mandoki, der sich zu unserem Erstaunen sehr über das Erscheinen der Presse aufregte, anstatt sich über die folgenden Berichterstattungen zu freuen. Danach erfuhren wir von ihm viele Techniken des Tonstudios und komplizierte Erklärungen über aktuelle und frühere Zeiten der Musik. Am Ende des Vortrags gab es eine Fragerunde, in der wir die ungeklärten Fragen meist beantwortet bekamen. Der Besuch bei Leslie Mandoki war mit Sicherheit ein Erlebnis



Nachdem L. Mandoki seinem Ärger Luft gemacht hatte, verteilte er Pressemappen mit Foto-CD

nis und die Erfahrung wert, doch unsere ursprüngliche Frage, wie man ein Musikstar wird, bekamen wir von Mandoki nicht beantwortet.

Victoria von Rheinbaben (8b)

WIR SIND FERTIG!



Vermietet werden ab sofort:

2-5 Zimmer Wohnungen mit phantastischem See- und Gebirgsblick, hochwertig ausgestattet, seniorenfreundlich, technisch und energetisch auf dem neuesten Stand.

Alle Wohnungen verfügen über eine großzügige, nach Süden ausgerichtete Loggia oder Dachterrasse.

Im Haus sind drei Personenaufzüge und eine Tiefgarage mit ausreichend Stellplätzen.

Zusätzlich sind ca. 100 – 1.000 m² Gewerbeflächen und ca. 700 m² Ladenflächen zu vermieten.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

**SOFRA Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG, Greinwaldstr. 2, 82327 Tutzing
Tel.: 08158-7840, Fax: 08158-7662, E-Mail: mail@sofra-tutzing.de**

KALENDER & KONTAKTE

Veranstaltungen im Januar

Akademie für Politische Bildung: 11. – 13.1., Erziehung und Gewalt; 14. – 15.1., Europa auf Wanderung. Die Freizügigkeit in der EU; 25. – 27.1., Armee im Abseits – Die Bundeswehr in Politik und –Gesellschaft. Info Tel. 256-0.

Alleinerziehende: die Kontaktgruppe trifft sich 19. Januar von 10.30 bis 12.00 Uhr im Roncallihaus, Kirchenstraße 10. Neue Teilnehmerinnen sind willkommen.

Evangelische Akademie: 11. – 13.1., Intimität; 18. – 20.1., USA und China – Weltwirtschaftliche Perspektiven; 25. – 27.1., Technik im Zeichen der Katastrophe. Info Tel. 251-0. Tagungsprogramme an der Rezeption.

So., 27.12., 18.00, 3. Kammerkonzert mit Solisten des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks, gespielt werden Werke von: Antonin Dvorak, Oliver Messiaen, Musiksaal im Schloss. (davor Schlossführung um 16.30, Anmeldung erforderlich), Kartenvorverkauf: Buchhandlung Held, Tel. 8388.

Evangelische Pfarrgemeinde Tutzing und Christuskirche: 6.1., 17.00, Benefizkonzert in der Christuskirche, Mitsingkonzert – Lieder zum Zuhören oder Mitsingen, Leitung: Klaus Nagel, Eintritt frei – Spenden für die Orgelrenovierung erbeten. (s. auch Kirchenmitteilungen).

Bund Naturschutz: 6.1., 14.00, Winterwanderung auf die Ilkähöhe, Treffpunkt S-Bahnhof Tutzing.

Altschützen Tutzing: Sa. 19.1., 18.00, Sebastiansmesse mit dem Liederkranz, „St. Joseph“.

Ortsmuseum Tutzing: (Graf- Viereg-Str. 14, am Thomaplatz) Sonderausstellung: „Maria Thudichem (1906-1990) Die Kinderbuchautorin aus Tutzing“; Öffnungszeiten: Mi., Sa., So. u. Feiertag 13.00 – 17.00, letzter Öffnungstag: So., 3.2.2013, Sonderführungen nach Vereinbarung über Tel. 08158/258397.

Roncalli Kultur Forum und Kirche St. Joseph: 6.1., 13.00, Neujahrsempfang der Pfarrgemeinde St. Joseph, Rückblick auf das Jahr 2012 in Wort u. Bild, Ausblick auf das Jahr 2013, Musikalische Umrahmung durch die St. Joseph Bläser;

13.1., 19.00, Großes Konzert „Te Deum“ mit dem Kirchenchor St. Joseph u. Orchester; 12.1., 18.00, Dankgottesdienst der Ehejubilare mit persönlichem Segensgebet, herzlich willkommen sind alle, die im Jahr 2012/2013 ein rundes Jubiläum feierten oder feiern werden, anschließend sind alle herzlich eingeladen zum Empfang im Roncallihaus (Ehepaare mögen bitte ein Hochzeitsfoto mitbringen);

19.1., 14.30, Begrüßungstreffen für alle im Jahr 2012 in Tutzing Neuzugezogenen und für alle, die sich für die Pfarrgemeinde St. Joseph interessieren, Programm: Kirchenführung, Vorstellung der Pfarrgemeinde in Wort u. Bild, Gespräche u. Begegnung, Sekttempfang u. Kaffeerunde;

20.1., 18.00, Klapp-Theater – Benefizkonzert des Rotary Club; 23.1., 19.30, 3-teilige Vortragsreihe „Über das Leben und den Tod“ mit Gedanken aus dem Gilgameschepos sowie Texten von Platon, Seneca, Kiergaard u. Heidegger, Referent: Karlheinz Fuchs (weitere Abende 30.1. u. 6.2.);

(s. auch Kirchenmitteilungen u. Folder KulturForum Roncallihaus).

Senioren Union: 21.1., 19.00, Jahreshauptversammlung, „Rathaus-tenne“. Info Tel. 8434.

Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden sie unter: www.tutzing.de, s. auch unter Kultur: Forum Tutzing Kultur.

Vereine im Januar

Akademie für Politische Bildung: Info Tel. 256-0. (s. auch unter Veranstaltungen).

Altschützen Traubing: Jeden Mi. von 18.00 – 19.00 LG-Training; jeden Do. ab 18.30 Schießabend, beides im Schützenheim „Buttlerhof“ in Traubing. Info Tel. 08157/2415.

Altschützen Tutzing: 9.1., 19.00, Jubiläumsschießen; 26.1., 19.00, Damenschießen; Di., ab 17.00, Übungsabend; Mi., ab 18.00, Schießabend, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstr. 1a. Info Tel. 8064.

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.-„Betreutes Wohnen zu Hause“: Mo. – Do., nach Terminvereinbarung mit Dagmar Niedermair. Info Tel. 906859.

Anonyme Alkoholiker: So., 10.30, „Krankenhaus“. Info Tel. 089/555685.

Arbeiterwohlfahrt: Mitmachtänze für jeden, „Turnhalle der Volksschule“ Traubing. Termine bitte erfragen bei Straka, Info Tel. 08157/2070.

Basketball-Club: Info Tel. 8366.

Billard-Club: Fr., 20.00, Training: Clubraum, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße.

Blaskapelle Traubing: Proben Jugend, Mi., 19.00; Blaskapelle, Mi., 20.00, beide „Grundschule Traubing“.

Blaues Kreuz: Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di., 19.30, „Evangelische Kirche Starnberg“. Info Tel. 089/332020.

Blue Notes: Proben Mo., 19.45, „Roncallihaus“.

Bridge-Club: Mo., 7., 21.1., 19.00 und jeden Do., 14.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 8970

BRK: Dienstabend, Info Tel. 9680; Lebensrettende Maßnahmen am Unfallort (für Führerscheinbewerber). Anmeldung Tel. 08151/26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo. - Fr., 11.00 - 14.30, Greinwaldstraße 14. Info Tel. 259454.

Bund Naturschutz in Bayern: 8.1., 19.00, Naturschützertreffen, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 7344.

Caritas Trödeladen: (s. Tutzing Kleiderstube).

DAV: Mi., 20.00, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 8119.

Diabetiker-Selbsthilfegruppe: Mi., 23.1., 18.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3, Kontakt: Dagmar Niedermair, Info Tel. 906859.

Eltern Kind Gruppe: Do., 10., 17., 24., 31.1., 9.00., „Evang. Gemeindehaus“.

Evangelische Akademie: Info Tel. 251-0. (s. auch unter Veranstaltungen).

Evang. Gemeindeverein: 23.1., 20.00, Stammtisch, „Evang. Gemeindehaus“.

FC Traubing: Fitness-Gymnastik: Info Tel. 08157/922920; Fußball: Info Tel. 0171/4491383; Kinderturnen: Info Tel. 08157/900099; Tanzsportabteilung: 15.5., Radltour; Info Tel. 08856/1477.

FFW Tutzing: Di., 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di., 20.00, Übungsabend; beides „Feuerwehrgerätehaus“.

Fotogruppe Traubing: 10. u. 24.1., 20.00, Allgemeiner Fotoabend, alle Veranstaltungen im Klubraum „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/609942 (Hr. Wallisch).

Familiennetz: Kontakt: Roswitha Goslich, Info Tel. 906944.

Frauentreff: Kontakt: Heidi Gläser, Info Tel. 2187

GFK – Gewaltfreie Kommunikation: Mi., 2.1., 20.00 (Übungsabend), „Evang. Gemeindehaus“.

Gospelchor Rock’n Water: Fr., 11., 18., 25.1., 17.15, Probe, „Evang. Gemeindehaus“. Info Tel. 08157/998743.

Heimatbühne: 6.1., 18.00, Stammtisch, „Sportler Stüberl“. Info Tel. 1201.

Holiday Squash Club: Training, Mo., 18.00 und Fr., 17.00, beide „Sportpark Starnberg“. Info Tel. 993948.

JM Tutzing: Täglich (außer Di.) ab 18.00, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße. Info Tel. 1364.

Junge Union: Kontakt: Tobias Fischer, Info Tel. 258508.

KAB: 15.1., 19.30, Jahreshauptversammlung, „Roncallihaus“. Kontakt: Monika Fries, Info Tel. 8523.

Kinderchor: Di., 14.15 (Klasse 1 und 2); Di., 17.15 (Klasse 3 und 4), beides „Roncallihaus“.

Kinderkino: Kontakt: C. Schmidt, Info Tel. 08151/148-491.

Kirchenchor, evang.: Di., 8., 15., 22., 29.1., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“.

Kirchenchor, kath.: Do., 20.00, „Großer Saal“. Info Tel. 993333.

Liederkranz Tutzing: Fr., 4., 11., 18., 25.1., 19.00, Singstunde, „Gymnasium“. Info Tel. 924049.

LineDance Gruppe „Westside Stompers“: Do., 10., 17., 24., 31.1., 19.30, „Evang. Gemeindehaus“.

Lotus Qi Gong nach Wei Ling Yi: Mo. und Do., 19.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 2996.

Meditative Kreistänze: Mi., 23.1., 20.00. Kontakt: Gabriele Berding, Info Tel. 907010.

Meditatives Schweigen: Fr., 19.00, „Roncallihaus“, Franziskus-Kapelle. Info Tel. 0163/9214552.

Meditatives Singen: Di., 19.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 258280.

Mittagessen: Mo. und Fr. 11.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 906859 und Mi., 11.30, „Roncallihaus“; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 90765-0.

Modelleisenbahn Club: Do. ab 17.00, Vorführungen auch für Nichtmitglieder im „Clubheim“. Info Tel. 0174/7626883.

Motorrad u. Veteranenclub: Fr., 19.30, Clubabend, „Clubheim“ in Kampberg. Info Tel. 7272.

Museumsschiff-Verein „Tutzing“: Info Tel. 1087.

Musikschule Tutzing-Weilheim: Info Tel. 08158/2104 u. 0881/682620.

Nordic Walking: Kontakt: Claudia Streng-Otto, Tel. 0151/57349515.

Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe: Fr., 10.00, „Roncallihaus“.

Ökumenischer Seniorenclub Tutzing: 16.1., 14.30, Vortrag von Georg Vollmuth: „Nordseeinsel Amrum“, „Roncallihaus“. Kontakt: Irmenegard Schwarz, Tel. 1779.

Philatelistenclub: So., 9.30, Briefmarkentausch, „Sportlerstüberl“.

Philosophiekreis: Mo., 7., 14., 21., 28.1., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“.

PopChor Tutzing: Di., 8., 15., 22., 29.1., 18.30, „Evang. Gemeindehaus“.

Posaunenchor: Di., 8., 15., 22., 29.1., 20.00, „Evang. Gemeindehaus“.

Rock'n Water Gospelchor: Fr., 17.15, Probe, „Evangelisches Gemeindehaus“. Info Tel. 08157/998743.

Schachfreunde Starnberger See: Info Tel. 905930.

Schützengesellschaft Edelweiß Traubing: Übungsabend Fr., 18.30, „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/6358.

Schützengesellschaft Edelweiß: Do., 19.00, Schießabend, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstr. 1a. Info Tel. 3596.

Schützengesellschaft Immergrün: Training, Mo., 17.00, Schießabend Fr., 19.00, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstraße 1a. Info Tel. 08157/2640.

Seniorenclub Traubing: 9.1., 14.00, Gemütliches Beisammensein; 16.1., 14.00, Spielenachmittag, „Buttlerhof“. Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611.

Senioren Union Tutzing: Kontakt: Hubert Hupfau, Info Tel. 8434.

Spielenachmittag der Senioren: Di., 15.00, „Roncallihaus“ und Do., 14.30, „Betreutes Wohnen“.

Sportclub Tutzing: Judo: Info Tel. 1201; Fitness&Tanz: Info Tel. 9518; Yoga: Info Tel. 6776.

Stockschützen-Verein: Info Tel. 8710.

Tanzkreis Traubing: Mo., 17.45, 14-tägig, Folklore u.a. zum Mitmachen, Info Tel. 08157/2070

Tänze im Kreis: Mo., 7., 14., 21., 28.1., 10.00, „Evang. Gemeindehaus“.

Tauschring 5-Seen-Land: Info Tel. 258869.

Tennis-Club Tutzing: Info Tel. 2598-88.

Tierschutzverein: Info Tel. 3330.

TSV: Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Ski, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball: Anmeldung Mi., 17.00-18.00, TSV-Center, Bernriederstr. 1a, Info Tel. 9873.

Tutzingler Förderverein für Tourismus: Tourismus-Büro im „Vetterlhaus“. Info Tel. 258850, Fax 258632.

Tutzingler Gilde: Mo. (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo. (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info Tel. 7818.

Tutzingler Kleiderstube u. Caritas Trödeladen: Di., Mi., Do., 10.00-12.30 u. 14.00-17.00, Sa. 10.00-12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info Tel. 0151/54429285 nur zu den Öffnungszeiten!.

Tutzing Marketing: 17.1., 8.00, Unternehmer-Frühstück, „Café Höflinger“. Info Tel. 906803.

Tutzingler Ruderverein: Info Tel. 258315.

Tutzingler Skatfreunde: Mi., 19.30, „Tutzingler Hof“. Info Tel. 999841.

Tutzingler Tischlein deck dich: Fr., 11.00 -12.00, Lebensmittelausgabe, „Alter Pfarrsaal“ St. Joseph. Info Tel. 90765-0.

VdK: 14.1., 15.00, Gemütliches Beisammensein, Café Reis, Marienstraße 2a. Kontakt: Klementine Rehm, Info Tel. 7354.

Verschönerungsverein: Info Tel. 9390.

Veteranen- und Soldatenverein Traubing: Info Tel. 08157 / 925099 Achtung, Änderung bitte speichern

Veteranen- und Soldatenverein Tutzing: So., 10.00, Stammtisch „Tutzingler Hof“. Info Tel. 6298 oder 6288.

Warmwasser-Gymnastik: Mi., 9.40 u. 10.30, „Hotel Seeblick“, Bernried. Info Tel. und Anmeldung 08157/4617.

Wasserwacht: Info Tel. 08157/900133.

Weight Watchers: Di., 18.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 08803/774398.

Weltladen Tutzing: Öffnungszeiten Mo. – Sa. 9.30 – 12.30, Mo., Di., Do., Fr. 15.00 – 18.00, Greinwaldstr. 18, Info Tel. 0151/57371637.

Witwenkreis: 15.1., 14.00, „Evang. Gemeindehaus“.

(Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr, Irrtümer und Änderungen vorbehalten)



Der Tratzinger

Wie der Spezl und der Tratzinger sich treffen, sagt der Tratzinger als erstes: „Gell, du entschuldigst scho.“ Irritiert fragt der Spezl: „Was soll i denn entschuldigen.“ Der Tratzinger windet sich ein bisschen, bevor er antwortet: „Ja, wahrscheinlich hab i zu dir aa scho mal g'sagt, was i denk.“ „Ja scho, aber des is doch nur anständig, wenn ma sagt was ma denkt. Weil, wenn ma was anders sagen tät, dann wär des ja g'logen oder wenigstens ziemlich hinterfotzig.“ „Aber manchmal passiert's mir halt, dass i zu lang nix sag und dann explodier i und sag pfeigrad genau des, was i wirklich denk. Und des was i wirklich denk, des derfat i eigentlich meistens gar net sagen.“ Jetzt ist der Spezl noch mehr verwirrt vom Tratzinger seiner Red und findet ihn langsam ein bisschen komisch: „I woab überhaupt net, von was du red'st. Was hast denn zum Beispiel g'sagt, was du eigentlich net hättst sagen dürfen?“ „Bei dir woab i's nimmer, was i g'sagt hab. Aber zum Beispiel bei meiner Frau war des so: Die will immer mit entscheiden, was mir machen und da hab i neulich zu ihr g'sagt, dass mi ihr Mindermeinung net interessiert. Sie hat z'erst nur zwieder g'schaut, des wär ja net so schlimm g'wesen, des tut sie öfter. Saublöd war aber, dass da noch andere Leut dabei waren, wie i des g'sagt hab. Die haben natürlich genau aufpasst und drauf g'wartet, was sie jetzt macht. Und da war's mit zwieder schauen net getan und mei Frau is aufgangen wie ein Hefeteig. Und dann hat's mi oplärrt, dass sie sich das nicht länger gefallen lässt, dass ich so daher red. Und dass sie eine emanzipierte Frau is, die wo natürlich mitreden will – ja wo kämen wir denn da sonst hin! Und jetzt hamma an sauberen Streit dahoam.“ „Ja spinnst denn du, so was kannst doch auch net sagen!“ ruft der Spezl. „Siehst, jetzt sagst du aa, dass i net sagen darf, was i denk. Aber außerdem hat mi mei Frau sowieso falsch verstanden. Weil i hab natürlich net g'meint, dass mi ihr Meinung gar nie net intressiert, aber es gibt manchmal Sachen, die tät i viel lieber allein entscheiden. Und da nervt's mi halt, wenn sie dauernd mitreden will, auch wenn's keine Ahnung hat, um was jetzt geht.“ seufzt der Tratzinger. „Dann musst du es so vorsichtig sagen, dass sie net beleidigt is oder noch besser, dass sie gar net merkt, dass du ihr Meinung net wissen willst.“ Jetzt kommt der Tratzinger ins Grübeln: „Du moanst also entweder i sag sowas des nächste Mal wenn's keiner außer ihr hört oder i lass sie reden und mach dann des, was i will. Oder i sag was i denk und entschuldig mi hinterher.“ „Kannst es ja probieren, aber i fürcht, da werst Pech ham,“ antwortet der Spezl „weil so blöd, dass sie des net merkt, is dei Frau aa wieder net. Und bei unserm Bürgermeister hat des aa net richtig hi'ghauen mit z'erst was sagen und sich dann entschuldigen.“

MALEN
TAPEZIEREN
BODENBELÄGE
VOLLWÄRMESCHUTZ
GERÜSTBAU
STRUKTURPUTZ
FASSADENGESTALTUNG

THIEL GMBH MALEREIBETRIEB
 Dr.-Edith-Ebers-Str. 8 · 82407 Haunshofen · Tel. 08158/6546 · Fax 08158/3614
 Geschäftsführer: Reiner + Eduard Thiel · Maler- und Lackierermeister

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHE

		Gottesdienste	
Di	01.01.	10.30 Uhr	Neujahrsfest - Weltfriedenstag
		18.00 Uhr	Neujahrs- und Friedensgottesdienst
			Festgottesdienst (gestaltet von Chor und Orchester mit Werken von Bach und Charpentier)
Do	03.01.	15.00 Uhr	Aussendungsgebet der Sternsinger
Sa	05.01.	18.00 Uhr	Vorabendmesse – Segnung der Dreikönigsgaben
So	06.01.		Heilig Drei König – Fest der Erscheinung des Herrn
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Festgottesdienst mit den Sternsängern
		9.15 Uhr	Hl. Messe in Diemendorf
		10.15 Uhr	Wortgottesfeier in Kampberg
Sa	12.01.	18.00 Uhr	Dankgottesdienst der Ehejubilare (20, 25, 40, 50, 60 ...)
			persönliches Segensgebet
			Musik: Orgel und Gesang mit Anahit Abgarjan
So	13.01.		Festtag der Taufe Jesu
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst und Tauffeier
			Kinderkirche „Beim Namen gerufen“, anschl. Kirchenkaffee
		9.15 Uhr	Hl. Messe in Diemendorf
		10.15 Uhr	Hl. Messe in Kampberg
		19.00 Uhr	Großes Kirchenkonzert „Te deum“
Fr	18.01.	19.00 Uhr	Dankgottesdienst aller ehrenamtlichen MitarbeiterInnen
Sa	19.01.	18.00 Uhr	Sebastiansmesse mit den Tutzinger Schützenvereinen
			gestaltet vom Tutzinger Liederkranz
So	20.01.		2. Sonntag im Jahreskreis
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern und allen Kommunionmüttern
		9.15 Uhr	Hl. Messe in Diemendorf
		10.15 Uhr	Hl. Messe in Kampberg
Mi	23.01.	16.00 Uhr	Gottesdienst im Kreisaltenheim Garatshausen
Fr	25.01.	19.30 Uhr	Ökumenisches Taizé-Gebet in der Klosterkirche
Sa	26.01.	18.00 Uhr	Vorabendmesse
So	27.01.		3. Sonntag im Jahreskreis
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
		9.15 Uhr	Hl. Messe in Diemendorf

In der Regel finden zusätzlich folgende Gottesdienste statt (Änderungen sind möglich - bitte entnehmen Sie diese dem wöchentlich erscheinenden Kirchenanzeiger):

Franziskuskapelle:	Mi 9.00 Uhr (Hl. Messe)
St. Joseph:	Do 19.00 Uhr (Abendmesse) Fr 9.00 Uhr (Hl. Messe)
Klosterkirche:	Mo u. Di 17.45 Uhr (Vesper u. Hl. Messe)
Höhenried Klinikkapelle:	1. und 3. Mi. 19.00 Uhr (Abendmesse)
Garatshausen	Sa 10.00 Uhr
Schlosskapelle:	(Hl. Messe oder Kommunionfeier)

MAXIMILIAN SPAGERT Heizung · Sanitär

- Moderne Heiztechnik
- Schöne Bäder
- Solaranlagen, Schwimmbadtechnik
- Sanierung und Neubau
- Kundendienst und Reparaturen

Starnberger Str. 7 · Traubing · Tel. 08157/83 08 · max.spagert@t-online.de

Veranstaltungen der Pfarrgemeinde St. Joseph

03.01.-06.01.2013		Sternsingeraktion 2013 – Besuch der Häuser und Wohnungen
Mo 07.01.	20.00 Uhr	Treffen der Erstkommuniongruppenmütter
Di 08.01.	20.00 Uhr	Halbjahrestreffen des Kinder- und Familiengottesdienstteams
Mi 09.01.	19.30 Uhr	Bibelgespräch mit Sr. Barbara Trojahn und Sr. Elisabeth Weiner
Fr 11.01.	ab 16.00 Uhr	Auftaktveranstaltung Sozialprojekte Firmvorbereitung
Di 15.01.	18.00 Uhr	Treffen des Bewirtungsteam
		Halbjahrestreffender Arbeitskreises „Kinder & Familien“
	20.00 Uhr	„GeistReich“ – Glaubensgespräch – offenes Treffen
Fr 18.01.	19.00 Uhr	Treffen aller ehrenamtlicher MitarbeiterInnen
Sa 19.01.	10.30 Uhr	Treffen für Alleinerziehende in Tutzing
Mo 21.01.	20.00 Uhr	Treffend der Erstkommuniongruppenmütter
Di 22.01.	19.45 Uhr	Pfarrgemeinderatsitzung
Mi 23.01.	19.00 Uhr	Treffen der Lektoren und Kommunionhelfer
25.-27.01.		Wochenende für Familien in Seifriedberg/ Allgäu
Di 29.01.	18.00 Uhr	Tischlein deck dich – Jahrestreffen
	20.00 Uhr	Treffen der Firmgruppenleiter

KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING

		Gottesdienst
Di	01.01.	18.00 Uhr Pfarrgottesdienst zu Neujahr in Hl. Kreuz
		Feldafing für die ganze Pfarreiengemeinschaft
Mi	02.01.	09.00 Uhr Hl. Messe
Fr	04.01.	16.00 Uhr Rosenkranzgebet
So	06.01.	09.00 Uhr Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger
Mi	09.01.	09.00 Uhr Hl. Messe
Fr	11.01.	16.00 Uhr Rosenkranzgebet
So	13.01.	09.00 Uhr Hl. Messe
Mi	16.01.	09.00 Uhr Hl. Messe
Fr	18.01.	16.00 Uhr Rosenkranzgebet
So	20.01.	09.00 Uhr Hl. Messe
Mi	23.01.	09.00 Uhr Hl. Messe
Fr	25.01.	16.00 Uhr Rosenkranzgebet
So	27.01.	09.00 Uhr Hl. Messe
Mi	30.01.	09.00 Uhr Hl. Messe

Dienstleistungen rund um den PC



Beratung · Installationen · Netzwerke · Internet
Softwareentwicklung · Branchensoftware · Schreibservice

EDV - SERVICE KUFER

82327 Tutzing

Telefon: 08158/9444
Telefax: 08158/3550
eMail: mail@kufer-edv.de
Internet: http://www.kufer-edv.de

Tutzing · Hauptstraße 36 · 01 72-898 35 15

KOPO LOVEC

WALTER KOPOLOVEC
FLIESENLEGERMEISTER
– INNUNGSBETRIEB –

Planung · Beratung · Verlegung · Verkauf
Fliesenverkauf nach Vereinbarung
in Weilheim · Trifthofstraße 58 · 0881-1201

EVANGELISCHE KIRCHE

Di	1.1.	17.00	Gottesdienste Neujahr Sing-Gottesdienst zum Jahresanfang mit Liedern aus Taizé (Team FeierAbend)
So	6.1.	9.00	Heilige Drei Könige Gottesdienst mit Abendmahl in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
Mi	9.1.	15.30	Gottesdienst im Altenheim Garatshausen (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
		19.00	Gottesdienst mit Abendmahl in der Klinikkapelle Höhenried (Pfarrer Michael Stein)
Fr	11.1.	19.30	FeierAbend (Gemeindehaus) Abendgebet mit Liedern aus Taizé und anschließendem Bibelgespräch
So	13.1.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker) anschließend ökum. Kirchenkaffee (Torbogenhalle)

		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker)
So	20.1.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrer i. R. Dr. Günther Gaßmann)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer i. R. Dr. Günther Gaßmann)
So	27.1.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerin Ulrike Aldebert) mit besonderer Musik anschl. Empfang für unsere neu zugezogenen Gemeindemitglieder – wir laden herzlich dazu ein
		18.00	Andacht der Konfirmanden und Mentoren, Christuskirche Tutzing

Veranstaltungen der Evang. Kirchengemeinde Tutzing/ Bernried

Mi	16.1.	20.00	Öffentliche KV-Sitzung
Fr	18.1.	16.00	Trainee 5.0 (Jugendleiterausbildung)
Sa	19.1.	9.30	4. Konfirmandentag – bis 16.00 Uhr (Gemeindehaus)

Anzeige

Der Metz Merio: Digital vernetzt mit Mediathek und Internetradio

Der Merio kann alles, was Sie von einem Fernseher erwarten – und viel mehr!

Mit modernster LED-Technologie und dem Metz Media System ist er für die Darstellung anspruchsvollster HDTV-Quellen geeignet. Drei HDMI-



Der Metz Merio 37 Zoll:

Ihr Einstieg in die LAN-Fernsehwelt

und eine USB-Buchse ermöglichen vielseitige Anschluss- bzw. Aufnahmemöglichkeiten. Der integrierte Triple-Tuner lässt keine Wünsche bei der Empfangsqualität offen und erübrigt externe Empfangsgeräte. Veredelt wird das filigrane Meisterwerk Merio durch ein sehr gutes Klangbild mit nach vorn abstrahlenden Lautsprechern.

Doch der Merio kann noch mehr: Der Merio lässt sich an das Internet anschließen und in Ihr Heimnetzwerk (LAN) integrieren: Er kann auf die Datenspeicher von Notebook, PC oder eine Netzwerkfestplatte (NAS) zugreifen und dort gespeicherte Filme, Bilder und Musik jederzeit wiedergeben.

Zudem ist der Zugriff auf die HbbTV-Plattformen verschiedener Fernsehsender möglich. Das heißt: Zusätzliche Informationen zur laufenden Sendung, Mediatheken, ein hochauflösender Videotext sowie eine sendereigene elektronische Programmzeitschrift versorgen den Zuschauer auf diesem Wege mit wertvollen Hintergrundinformationen. Viele Beiträge – auch verpasste Sendungen – lassen sich hier abrufen.

Und der Merio kann Internetradio: Zum Abhören einer enormen Anzahl von Radiosendern aus dem Web kann man mit dem Merio die direkte Verbindung zum Internetradio nutzen. Sie empfangen dann z. B. Klassiksender

rauschfrei digital. Hierbei kann der Bildschirm des Fernsehers selbstverständlich ausgeschaltet werden.

Neben feinsten Technik „Made in Germany“ wird Sie das Top-Preis-Leistungsniveau des Merio überzeugen. Damit hat der Merio alles, um ihn zu einem attraktiven Einsteigermodell in der LAN-Klasse oder zum vernetzten Zweitgerät zu machen. Gerne führen wir Ihnen den Merio vor.

Wir von Mestanza sind Ihr kompetenter Partner rund um Satellitenempfang, Fernsehtechnik und Heimvernetzung. Gerne berate ich Sie als ausgebildeter Fernsehtechniker und Informationstechnik-Meister umfassend und kompetent, damit Ihre Geräte optimal zu Ihren Vorstellungen passen.



Vereinbaren Sie am besten gleich einen Beratungstermin unter der Rufnummer: **08158-6164**. Mein Team und ich freuen uns auf Ihren Anruf.

RM

Ihr Roberto Mestanza



Unser Service:

Grundkonfiguration inklusive

Ihren neuen Merio liefern wir Ihnen gerne nach Hause, stellen ihn auf und konfigurieren die Sender so, dass Sie Ihre Kanalbelegung wie gewohnt vorfinden. Auf Wunsch übernehmen wir auch die Integration in Ihr Heimnetzwerk. Profitieren Sie dabei von unserer Kompetenz in Sachen Heimvernetzung. Gerne beraten wir Sie.

Mestanza GmbH - Bahnhofstr. 2 – Tutzing – Tel. 0 81 58-61 64

Leserbriefe

Zu: **Asylbewerber in Kampberg**, Heft 12 / 2012

Vielen Dank für den sehr gelungenen Artikel über die Tutzinger Asylbewerber. Mit großem Interesse haben sie im Deutschunterricht damit ihre Kenntnisse vertieft. Nun haben wir das Problem, dass für vier der jungen Männer die tägliche Fahrradfahrt oder der Fußweg von Kampberg nach Tutzing während der Wintermonate unzumutbar ist. Sie brauchen also Monatskarten für den Bus. Die vier Männer sind: Kai, George, Ude und Kingsley: sie leisten gemeinnützige Arbeit von Dienstag bis Donnerstag und besuchen den Deutschkurs am Freitag im Roncallihaus. George hilft außerdem im I. Kubaschewski Haus in Starnberg. Kingsley besucht von Mo.-Fr. einen Integrationskurs in München und hilft nachmittags im I. Kubaschewski Haus. Eine weitere Karte für die anderen fünf Asylbewerber, die diese abwechselnd benutzen können, um in Tutzing ihre Lebensmittel einzukaufen oder zum Arzt zu gehen, wäre wunderbar! Für die gemeinnützige Arbeit erhalten sie monatlich 50 bis 80 Euro (pro Std. € 1,05/ mehr als 20 Wochenstunden sind gesetzlich nicht erlaubt). Eine Monatskarte für den Bus kostet ca. € 46,-, dazu kommt für George eine Monatskarte nach Starnberg. Für Kingsley wird die MVV-Karte nach München bis Februar 2013 vom Ev. Gemeindeverein übernommen. Die Busfahrkarte ist noch offen. Wir melden uns leider erst so spät, da Herr Dr. Wanner zunächst die Kostenübernahme zusagte, nun jedoch das Geld für andere bedürftige Tutzinger Bürger benötigt wird. Für Dezember wurden die Fahrkarten spontan von drei Spendern übernommen. Über weitere Spenden für Januar, Februar, ...würden wir uns sehr freuen. Im ev. Pfarrbüro hat Frau Wölfel dazu eine Spendendose aufgestellt.

Vielen Dank und schöne Grüße Cornelia Janson, Gerhard Moegen

Zu: **Tutzinger Seehofareal**, Heft 12 / 2012

Das kann es doch wohl nicht gewesen sein: Warum schwenkt der Bürgermeister bei der letzten Gemeinderatssitzung (am 8. November) plötzlich vom Solitärbau am gewohnten Platz ähnlich dem vertrauten alten Seehof (Variante A) auf die vier Betonklötze mit der zersiedelten Wiese (Variante C) ? „Mehr Grün brauchen wir nicht, davon haben wir genug“, meinten einige der Gemeinderäte. (Ist denn Beton besser?!) „Sie wollen doch wohl keinen Koloss“, sagte ein anderer Gemeinderat, wohl wissend (hoffentlich!), dass zwischen dem einstmals angestrebten fast bis zur Madonna reichenden Monsterbau und der jetzigen Variante A ein himmelweiter Unterschied besteht. Dabei würde die Variante A sogar von den Eigentümern akzeptiert. Zwei Bürgerbegehren, sieben Gemeinderäte und sicher immer noch die überwältigende Mehrheit der Tutzinger, die sich ihren Sinn für Schönheit bewahrten, wünschten sich diese Lösung. Wo waren eigentlich die übrigen Gemeinderäte, die mit abstimmen sollten? 8 : 7 Gemeinderatsstimmen entscheiden darüber, ob Tutzings Mitte, die Visitenkarte zum See, verschleußlicht werden darf oder nicht. Und das, wo man auf dem Oktober-Titelblatt der „Tutzinger Nachrichten“ stolz zeigte, dass sogar Gabriele Münter, eine der besten modernen Künstlerinnen der Welt, diesen ehemals einmaligen Anblick malte. Warum also müssen sich die Bürger nach vielen zermürenden Jahren des Hin und Her mit knappster Mehrheit einer einzigen Ratsstimme gefallen lassen, dass unser Ort nicht schöner, sondern hässlicher wird?

Inge Pfautsch, Tutzing

Zu: **Krippenplätze in Tutzing**

Aus persönlichen Gründen habe ich die Entstehung und vor allem Vergabe der Krippenplätze in Tutzing mit höchstem Interesse verfolgt. Wie freuten wir uns über die Meldung, dass hier nun über den gesetzlichen Schlüssel hinaus auf Jahre ausreichend Krippenplätze zur Verfügung stehen würden mit dem Bau des Kinderhauses. Wie groß war die Freude im Sommer 2012, als das ambitionierte Gemeinschaftswerk von Gemeinde und Pfarrei seiner Bestimmung übergeben wurde mit sage und schreibe 26 Plätzen für unter Dreijährige, was bei der Bedarfsermittlung 2011 einen langjährigen Puffer bedeutete. Und wie groß war das Hauen und Stechen bei der sozialen Abwägung über die Vergabe der Plätze. Besonders, da die BRK-Einrichtung ihre Container für die Krippenkinder schloss.

Nun lese ich zweierlei: Erstens fehlen für den Zeitraum 2013/14 am Ort 43 Krippenplätze. Und das ist sicher niedrig gegriffen, wenn doch in Tutzing mindestens 600 Neubürger in den nächsten vier Jahren erwartet werden, die definitiv kein „Betreutes Wohnen“ gebucht haben.

Zweitens: „Was tun mit der alten TSV-Halle?“ Keine der Ideen schlägt so richtig ein.

Warum kann an der Stelle nicht das kommunale „Haus des Kindes“ und zwar diesmal des „Kleinkindes“ entstehen? Zum einen sind die Auflagen für ein Haus, das nur tagsüber genutzt wird, nicht so hoch, zum anderen kann auch die zunehmende Schar der Hortkinder dort einen Platz finden. Wie im Kinderhaus St. Josef können die Außenanlagen im Schichtdienst – hier außerhalb der Schulpausen – genutzt werden. Und das ohne lärmtechnische Berührungängste und mit kürzesten Transferzeiten für Kinder wie Eltern.

Und wenn am Spätnachmittag die jungen Nutzer das Haus verlassen haben, ist es genau die richtige Zeit für die Vereine, ihren Aktivitäten in den Räumen nachzugehen.

Ich würde mich freuen, wenn auch eine ländliche Gemeindeverwaltung mehr Sachgebiets übergreifende Kreativität bei der Lösung soziodemographischer Aufgabenstellungen zeigen könnte.

Anja Behringer

Familiendition seit über 55 Jahren

Wir sehen unsere Aufgabe als Bestatter und Trauerbegleiter darin, den Verstorbenen in Würde und Respekt zur letzten Ruhe zu begleiten, Ihnen als Trauernde die nötigen Behördengänge abzunehmen, für den reibungslosen Ablauf der Bestattung zu sorgen, unsere Arbeit ganz nach Ihren Wünschen auszurichten und mit unserer langjährigen Erfahrung einfühlsam und zuverlässig für Sie da zu sein.



82319 Starnberg - Hanfelder Str. 53
Tel.: 0 81 51 / 3 61 40

82131 Gauting - Bahnhofstr. 17
Tel.: 089 / 850 21 78

82327 Tutzing - Greinwaldstr. 13
Tel.: 0 81 58 / 63 42

86911 Dießen a. A. - Johannisstr. 21
Tel.: 0 88 07 / 67 00

82362 Weilheim - Bahnhofallee 2a
Tel.: 0881 / 927 00 27

82515 Wolfraatshausen - Sauerlacher Str. 62
Tel.: 0 81 71 / 2 11 80

www.bestattungenzirnigibl.de
nachricht@bestattungenzirnigibl.de

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL
ZIRNGIBL
BESTATTUNGEN



Wir wünschen allen unseren Lesern und Anzeigenkunden einen guten Rutsch ins neue Jahr und für 2013 alles Gute.

Ihre Tutzinger Nachrichten

POWERHOUSE
Bräuhausstrasse 16

Pilates – Yoga – PMR – Massagen – Kinderbetreuung

Anmeldung und Infos unter
www.powerhouse-tutzing.de

0178 – 34 83 032

Hier können Sie alle guten Vorsätze für 2013 umsetzen!

»Es hängt von dir selbst ab, ob du das neue Jahr als Bremse oder als Motor benutzen willst.«

Henry Ford

Wir fertigen auf Maß!

glaserei
20 Jahre
meisterbetrieb

www.neubacher-glaserei.de

petra Neubacher gmbh | diemendorf 10a
82327 Tutzing | tel.: 0 81 58-77 44

Impressum

Tutzinger Nachrichten
Das Magazin für Tutzing und seine Bürger
31. Jahrgang
www.tutzinger-nachrichten.de

Ehrenvorsitzender: Peter Gsinn

Verlag:
Redaktionsverein Tutzinger Nachrichten e.V.
Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing
1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) Elke Schmitz
elke.schmitz@tutzinger-nachrichten.de

Redaktion:
Hans-Peter Bernsdorf (HB), Hermann Buncsak, Ursula Cammerer (UC), Ingrid Cavada (IC), Peter Gsinn (PGs), Matthias Gröschel (MGr), Walter Henle (WH), Elisabeth Kolossa (EK), Heinz Klaus Mertes (HKM) Alfons Mühleck, Anita Piesch (AP), Claus Piesch (CP), Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS), Konrad Vollmayr (KV), Anka Schallameier (Scha), Jürgen Stadlbauer (JSt).
redaktion@tutzinger-nachrichten.de (Postanschrift wie Verlag)

Anzeigen:
Roland Fritsche (verantwortlich)
Floßmannstr. 2, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514
anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, www.tn-anzeigen.de
Preisliste Nr. 3 /2013w

Edition / Schlussredaktion:
M Com Consult
Bahnhofstraße 9-15, 82327 Tutzing
heinzklaus.mertes@tutzinger-nachrichten.de

Druck:
ulenspiegel druck gmbh, Birkenstraße 3, 82346 Andechs
Tel. 081 57/99759-0, Fax 081 57/99759-22, www.ulenspiegeldruck.de

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich
Erscheinungsort: 82327 Tutzing
Auflage: 6.000 Exemplare
Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten. Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.

Schlechtleitner & Ziep
Industrie- und Holzmontagen
Kunststoff- und Holzfenster

Widdumweg 6a, 82327 Traubing
Tel. (08157) 6358
Handy 0172/8524517
schlechtleitner.ziep@t-online.de

Am Bareisl 45, 82327 Tutzing
Tel. (08158) 2792
Handy 0171/9503203
Telefax: (08158) 9767



*Wir wünschen Ihnen
ein gesundes, aktives
Neues Jahr!*



Life-competence Gesundheitsclub Rosemarie Döllinger
Midgardstr. 8a • Tutzing • Tel. 08158/3622
www.life-competence.info

MÖGLICHKEITEN DER OSTEOPATHIE BEI ERKRANKUNGEN DES BEWEGUNGSAPPARATES

EINLADUNG ZUM VORTRAG am Mittwoch, den 16. Januar; Beginn 18.30 Uhr

Rückenschmerzen	Nacken-/Kopfschmerzen
Schulter-Arm-Syndrom	Tennis-/Golferellenbogen
Knie-/ Hüftarthrose	Bandscheibenvorfall
Ischialgie	Achillessehnenentzündung
Fersensporn	Fibromyalgie
Rheuma	Gicht
Borreliose	Rehabilitation nach Sportverletzungen



Naturheilpraxis Reiner Nitzsche Hauptstr. 53 | 82327 Tutzing | Telefon 08158.258 270
Osteopathie | Dunkelfelddiagnostik | Metabolic Balance | Sauerstofftherapie



Ihr Auto muss alle zwei Jahre zum TÜV -
und Ihre Augen?
Kommen Sie zu einem kostenlosen Sehcheck.

Danke für Ihr Vertrauen im
vergangen Jahr. Das Team der
Firma Gsinn wünscht Ihnen
ein gesegnetes neues Jahr!

GSINN HÖREN
&
SEHEN
Kostenloser Hör- und Sehtest jederzeit.
Hauptstraße 26 - 82327 Tutzing - Tel. 081 58-2077
info@hoeren-und-sehen.de • www.hoeren-und-sehen.de